

ammoossee

Herausgegeben von den Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
erscheint mindestens sechsmal jährlich

April, Ausgabe 2 | 2020



**Die Menschen leiden unter Corona,
die Natur startet trotzdem in den Frühling**

Inhalt

«am moossee» Nummer 2

April 2020

Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

- 3 Gratulationen
- 4 AHV-Zweigstelle
- 5 Informationen der Bauverwaltungen
Urtenen-Schönbühl und Moosseedorf
- 6 Corona in der Moossee-region
- 8 rekja
- 9 Musikschule Region Jegenstorf
- 10 Das Wahrzeichen vom Bubenloowald
- 11 kultur@moosseedorf / Kulturkommission

Urtenen-Schönbühl

- 12 aus dem Gemeinderat
- 12 aus der Verwaltung
- 13 Alterswohnsitz Urtenen-Schönbühl
- 15 Cevi Jegenstorf-Schönbühl
- 16 Kirche
- 17 uschön aktiv 3322.bewegt
- 18 Schule
- 18 rekja
- 19 EVP
- 20 SP
- 21 Scheidegger Maler AG
- 22 20 Jahre Jubiläum Gesundheitspraxis «Siesta»

Moosseedorf

- 23 aus dem Gemeinderat
- 23 Seegrund-Reinigung im Schwimmbereich
des Strandbads
- 24 Vandalismus in Moosseedorf
- 25 Feuerbrand überwachen und bekämpfen:
Neue und geänderte Regelung
- 25 Abfall im Wald
- 26 Energiestadt Moosseedorf
- 27 FOM
- 28 SP
- 28 Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee
- 28 rekja
- 29 Kirche

Vereine

- 30 Judo-Club Moosseedorf

Veranstaltungskalender

- 31 Urtenen-Schönbühl / Moosseedorf

Impressum am moossee

Dieses Informationsblatt ist für die Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl gratis. Für auswärtige Interessenten im Jahresabonnement Fr. 30.–. Bestellungen nehmen die Gemeinden Moosseedorf (031 850 13 13) und Urtenen-Schönbühl (031 850 60 60) entgegen.

Herausgeber:
Gemeinden Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl
www.moosseedorf.ch / www.urtenen-schoenbuehl.ch

Redaktion und Inserateannahme:
Ulrich Utiger, Sandstrasse 88, 3302 Moosseedorf
Telefon/Mobile 079 215 44 01, ammoossee@gmx.ch

Titelbild:

Die Frühlingsboten am
Moossee werden täglich
zahlreicher und machen
Freunde auf die
«Nach-Corona-Zeit».

(Foto: Ulrich Utiger)



Druck:

Egli Druck AG, Mattenweg 21, 3322 Urtenen-Schönbühl
Telefon 031 859 06 20, info@eglidruck.ch

Nächste Ausgaben:	Nr. 3/20	Nr. 4/20
Erscheinungsdatum:	09.06.20	04.08.20
Redaktions- und Inserateschluss:	08.05.20	03.07.20

Insertionspreise:	mm / 1spaltig	Seitentarif	Farbseiten
für Gewerbe	Fr. –.70	Fr. 660.–	auf Anfrage
für Vereine	Fr. –.50	Fr. 460.–	

Wir gratulieren...

Den 99. Geburtstag feiert:

Frau Erika Möckli-Spycher, am 31. Mai 2020
vormals in Urtenen-Schönbühl

Den 94. Geburtstag feiert:

Frau Mina Schulthess, am 18. Mai 2020
in Urtenen-Schönbühl

Frau Alice Rufer-Spring, am 5. Juni 2020
in Urtenen-Schönbühl

Den 91. Geburtstag feiert:

Frau Lydia Winter-von Arx, am 31. Mai 2020
in Urtenen-Schönbühl

Herr Hans Gasser, am 4. Juni 2020
in Urtenen-Schönbühl

Den 90. Geburtstag feiert:

Frau Leny Hefti-Flütsch, am 20. Mai 2020
in Urtenen-Schönbühl

Frau Käthi Preisig-Wisler, am 3. Juni 2020
vormals in Urtenen-Schönbühl

Den 85. Geburtstag feiert:

Frau Rita Schildknecht, am 22. April 2020
in Moosseedorf

Herr André Marti, am 11. Mai 2020
in Urtenen-Schönbühl

Den 80. Geburtstag feiert:

Herr Paolo Bianco, am 21. April 2020
in Urtenen-Schönbühl

Frau Lotti Gaschen, am 21. Mai 2020
in Urtenen-Schönbühl

Frau Sylvia Fiechter, am 1. Juni 2020
in Moosseedorf

Den 75. Geburtstag feiert:

Frau Edith Lüdi, am 4. Mai 2020
in Moosseedorf

Herr Kurt Känzig, am 6. Mai 2020
in Moosseedorf

Frau Marianne Vuilleumier, am 10. Mai 2020
in Urtenen-Schönbühl

Frau Therese Bigler-Stauffer, am 14. Mai 2020
in Urtenen-Schönbühl

Herr Jean-Jacques Dubois, am 25. Mai 2020
in Urtenen-Schönbühl

Herr Erwin Tschanz, am 30. Mai 2020
in Urtenen-Schönbühl

Herr Heinz Mühlemann, am 7. Juni 2020
in Urtenen-Schönbühl

Herr Peter Glauser, am 7. Juni 2020
in Urtenen-Schönbühl



Ihr unabhängiger Augenoptiker in Zollikofen

Keine Ladenkette, keine Einkaufsgruppe.

Das bedeutet für Sie:

individuelle Fachberatung rund um das Auge.

www.swiss-optik.ch – Telefon 031 911 11 04

Kostenlose Parkplätze bei Coop-Einstellhalle; Rollstuhlgängig | swiss optik-Brawand, Ziegeleiweg 2, 3052 Zollikofen

Unsere Dienstleistungen und Angebote während CORONA-Pandemie:

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 13:15 bis min. 17:00 Uhr, Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Hauslieferung persönlich oder per Post. Kontaktierung Sie uns für spezielle Anliegen.

Änderungen nach Aktualität immer unter www.swiss-optik.ch oder Tel. 031 911 11 04

Wir garantieren gute Sicht auch in schwierigen Zeiten!



AHV-Zweigstelle

Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Was sind Ergänzungsleistungen?

Ergänzungsleistungen (EL) **decken den Existenzbedarf** von AHV/IV-Leistungsbezüger/innen, sofern die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind. EL sind **keine Fürsorgeleistungen**.

Wer hat Anspruch auf Ergänzungsleistungen?

Sie können Ergänzungsleistungen erhalten, wenn Sie

- Einen Anspruch auf eine Rente der AHV (auch bei einem Rentenvorbezug), eine Rente der IV (gewisse Personen haben auch dann ein Anrecht auf EL, wenn sie eine AHV/IV-Rente nur deshalb nicht beziehen, weil sie die für die Rente erforderliche Mindestbeitragsdauer nicht erfüllt haben) oder ein IV Taggeld beziehen
- In der Schweiz Wohnsitz und tatsächlichen Aufenthalt haben, und
- Bürgerin oder Bürger der Schweiz oder eines EU-Mitgliedsstaates sind oder
- Als Ausländerin oder Ausländer seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz leben. Für Flüchtlinge oder Staatenlose beträgt diese Frist fünf Jahre

Zusätzlich müssen die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt sein. Die **wirtschaftlichen Voraussetzungen** erfüllt, wer **weniger Einnahmen als Ausgaben hat**. Dabei bestimmt das Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen, welche Einnahmen anzurechnen sind und welche Ausgaben akzeptiert werden.

Wie werden Ergänzungsleistungen berechnet?

Um die Höhe des EL-Anspruchs zu bestimmen, werden die anerkannten Ausgaben wie z. B. der Lebensbedarf und die Wohnungsmiete (bei Heimbewohner/innen die Heimkosten), Krankenkassenprämien usw. dem anrechenbaren Einkommen gegenübergestellt. Zum anrechenbaren Einkommen gehören nicht nur alle Renteneinkünfte (inkl. AHV/IV-Renten) und anderen Einkommen, sondern auch das Vermögen nach Abzug der Schulden und eines Freibetrages.

Welche Krankheits- und Behinderungskosten können vergütet werden?

Die EL vergütet unter gewissen Voraussetzungen Kosten für:

- Kostenbeteiligung aus der obligatorischen Krankenversicherung (Franchise und Selbstbehalt von 10%)
- Zahnbehandlungen (wirtschaftliche und zweckmässige Versorgung)
- Hilfe, Pflege und Betreuung zu Hause
- Temporäre Heimaufenthalte
- Hilfe, Pflege und Betreuung in Tagesstrukturen
- Bade- und Erholungskuren
- Notwendige Hilfe und Betreuung im Haushalt
- Transporte zur nächstgelegenen medizinischen Behandlungsstelle
- Diätmehrkosten
- Hilfsmittel

Krankheits- und Behinderungskosten müssen einzeln ausgewiesen und unter Vorlage der Rechnungen **innert 15 Monaten** seit Rechnungsstellung bei der AHV-Zweigstelle am Wohnort geltend gemacht werden.

Keine Leistung ohne Anmeldung

Der EL-Anspruch muss mit **amtlichem Anmeldeformular**, zusammen mit allen Belegen und Beweismitteln, bei der **AHV-Zweigstelle am Wohnort** geltend gemacht werden. Wer EL beansprucht, hat alle nötigen Auskünfte über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse wahrheitsgetreu zu erteilen sowie alle verlangten Beweismittel und Belege vorzulegen. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben für sich oder für andere widerrechtlich eine EL erwirkt oder zu erwirken versucht, macht sich strafbar. Zudem müssen zu Unrecht bezogene EL zurückerstattet werden.

Änderungen sofort melden!

Ergänzungsleistungsbezüger/innen oder deren Vertreter/innen haben der AHV-Zweigstelle ihres Wohnorts jede Änderung der persönlichen (z.B. Änderung des Zivilstandes oder der Wohnsituation) und wirtschaftlichen (z.B. Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Erbschaftsanfall) Verhältnisse **sofort und unaufgefordert** zu melden. Diese Meldepflicht erstreckt sich auch auf Veränderungen, die bei Familienmitgliedern eintreten, die bei der EL-Festsetzung berücksichtigt wurden. Eine Meldepflichtverletzung hat die Rückerstattungspflicht der zu Unrecht bezogenen Ergänzungsleistungen zur Folge!

Auskünfte, Formulare, Merkblätter

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info und bei den AHV-Zweigstellen.

Ausgleichskasse des Kantons Bern

AHV-Zweigstelle Moosseedorf + Bärswil

Tel. 031 850 13 12

AHV-Zweigstelle Urtenen-Schönbühl + Mattstetten

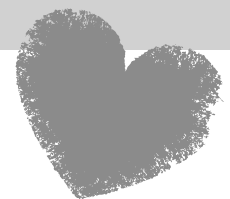
Tel. 031 850 60 73



www.tamue.ch

Tagesmutter

sein mit Herz!



Wir suchen Tagesfamilien,
die mit Herz und Liebe Kinder
bei sich zu Hause betreuen möchten.

**stundenweise - mittags -
ganztags - halbtags**

Bitte melden Sie sich!
Wir freuen uns über Ihr Interesse.

TaMü Tageselternverein, Laubbergweg 52, 3053 Münchenbuchsee
Anita Haegeli, Präsidentin 031 869 53 06, anita.haegeli@tamue.ch



GEMEINDE
urtenenschönbühl



Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von Kantonsstrassen, Gemeindestrassen und öffentlichen Strassen privater Eigentümer.

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 80 Abs. 3 und Art. 83, sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

- Hecken und Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Trottoirs, Geh- und Radwegen müssen mindestens eine Höhe von 2.50 m und ein seitlicher Abstand von 50 cm freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 0.50 m von der Gehweghinterkante einhalten.
- Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen dürfen höher wachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste, welche die Verkehrsübersicht beeinträchtigen, die Höhe von 60 cm nicht übersteigen.
- Für nicht hochstämmige Bäume sowie für Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 m einen Strassenabstand von 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Höhere Pflanzen, Einfriedungen und Zäune müssen um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden.
- Die Hydrantenanlagen müssen jederzeit gut zugänglich sein.
- An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche

Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.

- Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk zu reinigen.

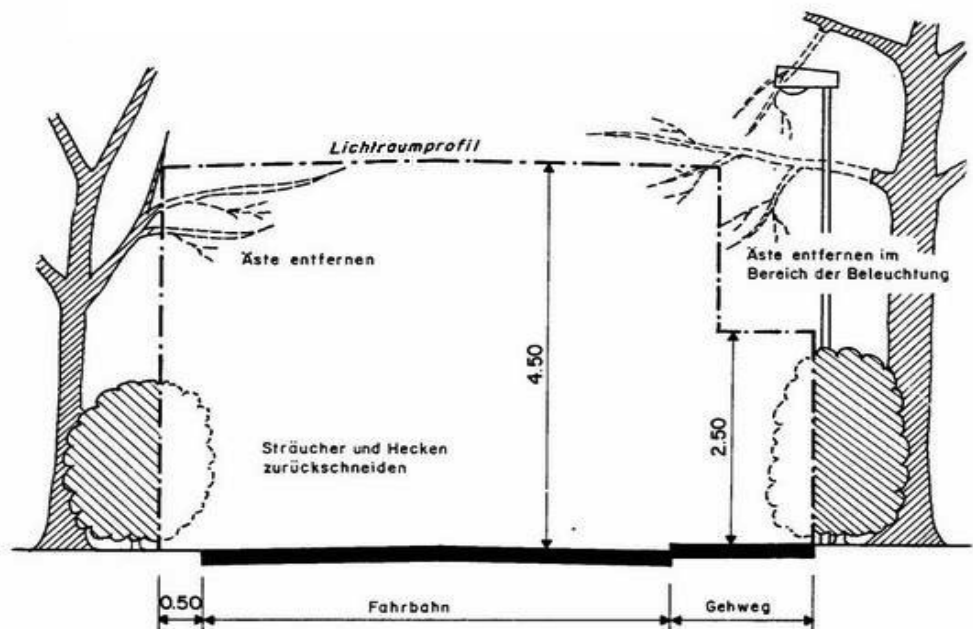
Das zuständige Gemeindeorgan ist gerne zu näherer Auskunft bereit.

Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen **bis zum 31. Mai 2020** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Nach Ablauf des erwähnten Termins müsste das Zurückschneiden durch einen von der Gemeinde beauftragten Fachmann, zulasten der Eigentümer, vorgenommen werden. Ebenso können bei Unfällen, die aus der Nichtbeachtung dieser Vorschriften entstehen, die Grundeigentümer haftbar gemacht werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und die Zusammenarbeit.

Bauverwaltungen
Moosseedorf und Urtenen-Schönbühl



Coiffure

Antonella

Prix spécial AVS à votre domicile

Prezzo AVS speciale a vostro domicilio

Precio AVS especial a vuestro domicilio

Mattstettenstrasse 12 • 3322 Urtenen-Schönbühl

T 031 859 13 92 • N 079 284 13 98

Corona in der Moosseeregion

Ungewissheit und Zuversicht

Als der Bundesrat ab Montag 16.3.2020 das Leben in der Schweiz massivstens einschränkte, waren auf einmal täglich in allen Medien mehrere Mitglieder des Bundesrates und der -verwaltung zu sehen und hören und lesen. Aber was war jetzt in der Moosseeregion los? Einige Personen aus der lokalen Politik und Wirtschaft fanden kurzfristig Zeit, um ein paar Fragen zu beantworten oder einen Situationsbericht zu verfassen. Hier die Beiträge, welche dank der Flexibilität der Druckerei bis Anfang April abgeschlossen werden konnten.

Gemeinderat Urtenen-Schönbühl dankt für Solidarität



Seit einigen Wochen erleben wir eine noch nie dagewesene Situation. Die ersten Wochen des Jahres 2020 verliefen wie gewohnt, es wurden Vorhaben und Anlässe geplant, Geschäfte getätigt, soziale Kontakte und Freizeitaktivitäten gepflegt. Plötzlich, völlig unerwartet, hat sich die Lage geändert und das Leben scheint still zu stehen. Das gemeinsame Mittagessen in einem Restaurant Mitte März ist noch

in bester Erinnerung. Es sollte das letzte für eine längere Zeit sein. Kurz darauf, die Schulen werden geschlossen, Veranstaltungen und Restaurantbesuche sind verboten und die Einkaufsmöglichkeiten sind beschränkt. Die Leute werden aufgefordert, daheim zu bleiben, die Abstandsregel und Hygienevorschriften zu beachten und sich somit keinen unnötigen Risiken auszusetzen.

Die sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Krise sind enorm und werden unsere Zukunft massgeblich beeinflussen. Neben Unsicherheiten und Ängsten prägen Begriffe wie Digitalisierung, Social Distancing und Hygieneregeln unseren Alltag. Auf den ersten Blick haben wir uns schnell an die neue Situation angepasst. Aber können wir diese schnellen Veränderungen auch innerlich verarbeiten?

Erfreulicherweise werden die angeordneten Schutzmassnahmen von der Bevölkerung in Urtenen-Schönbühl mehrheitlich eingehalten. Herzlichen Dank, dass Sie damit beitragen, die Ausbreitung des Virus zu stoppen. Mit grosser Freude dürfen wir feststellen, dass in unserer Gemeinde die gemeinsame Verantwortung gestärkt und die Solidarität gelebt wird. Das Engagement vieler Freiwilligen und die funktionierende Nachbarschaftshilfe sind Zeichen dafür, dass wir die schwierige Zeit gemeinsam bewältigen werden. Es ist uns bewusst, dass auch viele Mitarbeitende in ihren Berufen besonders stark gefordert sind und viele Gewerbetreibende in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. Wir wünschen uns, dass die gegenseitige Hilfe und Unterstützung in unserer Gemeinde auch längerfristig spürbar sein werden.

Wir danken allen von Herzen, die dazu einen kleinen oder grossen Beitrag leisten. Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Gemeinderat Urtenen-Schönbühl,
Heinz Nussbaum, Gemeinderatspräsident

Gemeindepräsident Moosseedorf freut sich über Akzeptanz

Wie haben Sie «Corona» erlebt?

Ich erlebe Corona als nicht greifbar und unsichtbar. Das ist das Schwierige für die Bevölkerung, um trotzdem zu erkennen, dass es ein gefährlicher Virus ist.



Was hat Sie gefreut?

Dass die getroffenen Massnahmen der Gemeinde von der Bevölkerung getragen werden. Bis heute sind mir keine negativen Bemerkungen zu Ohren bekommen.

Was hat Sie erstaunt?

Dass sich gerade vereinzelt ältere Menschen nicht an die Vorschriften halten – wie Abstand einhalten und nach Möglichkeit zuhause zu bleiben. Der Sicherheitsdienst «Securitas» wurde durch Vereinzelte arg beschimpft.

Gemeinde Moosseedorf,
Peter Bill, Gemeindepräsident

Bankier ist beeindruckt von positiver Grundhaltung



Wie haben Sie «Corona» erlebt?

Glücklicherweise ist noch niemand aus meinem Verwandten- und Bekanntenkreis daran erkrankt. Die Einschränkungen im täglichen Leben sind für mich persönlich auszuhalten. Die wirtschaftlichen Folgen sind jedoch auch bei meinen Kunden sehr gross. Das Ausmass der finanziellen Einbussen kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

Es ist zu hoffen, dass die Normalität schnell wieder möglich sein wird.

Was hat Sie gefreut?

Ich stelle eine gegenseitige Solidarität und Verständnis fest.

Was hat Sie erstaunt?

Die nach wie vor positive Grundhaltung. Ich höre oft von meinen Kunden: «Da müssen wir jetzt durch, wir schaffen das.». Beeindruckt bin ich auch von unserer Regierung wie geschlossen sie unkomplizierte Lösungen innert sehr kurzer Zeit erarbeitet und umgesetzt hat.

Wie viele «Bundeskredite» konnten Sie schon vergeben?

Stand 2.4.2020 konnte die Valiant Bank AG total 1'846 COVID-19-Kredite ausbezahlen. Und es werden laufend mehr. Gerne leisten wir damit in dieser schwierigen Zeit einen Beitrag zur Unterstützung des Gewerbes in unserer Region.

Stefan Lehner, Valiant Bank AG,
Geschäftsstellenleiter Urtenen-Schönbühl

Reisefachfrau erlebt Hochs und Tiefs

Das «Corona» oder COVID 19 hat uns stark getroffen. Es kam Schlag auf Schlag, dass unsere Kunden (Sportvereine, Schulen etc.) ihre Reise stornieren mussten. Kunden, welche Reisen aus dem Jahresprogramm gebucht hatten, waren ver-

unsichert und riefen mehrmals täglich an, um nach Rat zu fragen. Die Gesundheit und die Sicherheit unserer Gäste – wie auch unserer Angestellten – hatten immer oberste Priorität.

Wir verfolgten immer die aktuelle Lage und hielten uns strikte an die Vorschriften des BAG. Der Bundesratsentscheid brachte für uns den definitiven Stopp ab 17.03.2020. Wir mussten unseren Kunden mitteilen, dass sämtliche Tages- und Mehrtagesreisen bis mind. 19. April 2020 storniert sind. Das war für das ganze Team eine neue noch nie dagewesene Situation. Auch wir mussten uns erstmal sammeln und uns bewusst werden, was jetzt getan werden muss.



Unter anderem war dies das Besprechen der Stornofristen mit unseren Partner-Hotels. Bei den meisten war es absolut kein Problem die herkömmlichen Stornofristen zu verkürzen. Leider gab es auch Hotels, welche gar keine Kulanz zeigten und auf die Stornofristen beharrten oder lieber um eine sofortige Stornierung baten, da eine Kulanz zu viel Arbeit geben würde. Diese Reaktion war für uns zum Teil absolut nicht nachvollziehbar. Zum Glück war es aber bei den meisten anders!

Diese neue herausfordernde Situation hat nun aber auch Gutes: Einmal mehr können wir sehen, welche hervorragenden Gäste und Kunden wir haben. Via Facebook oder Telefon usw. haben wir immer wieder Kontakt und wissen wie es ihnen geht. Auch bekommen wir aufmunternde Worte und gute Wünsche.

Was uns sehr freut ist, dass unsere Kunden unseren Einkaufsservice schätzen und auch nutzen. Dies zeigt uns einmal mehr, dass wir nicht einfach ein Unternehmen sind mit irgendwelchen Reisegästen, sondern eine GROSSE REISEFAMILIE! Unser Motto «Gemeinsam sind wir stark» ist jetzt das einzig Richtige.

*Andrea Sandra Sauter,
Bürki Reisen, Bärswil*

Landgasthof Schönbühl erstmals in 120 Jahren länger geschlossen

Eine einmalige Zeit! Schalten wir alle Kühlschränke, Tiefkühler und Kaffeemaschinen aus? Wie verfahren wir mit der Bieranlage? Ob es die angestochenen Fässer überstehen? Wie überleben es die Leitungen, so lange nicht gebraucht zu werden? Können wir die Zeitungen abbestellen? Was machen wir mit all den vorhandenen Lebensmitteln?

Fragen, die wir uns so noch nie gestellt hatten, denn, unser Familienbetrieb war in den vergangenen 120 Jahren noch nie für mehr als die alljährlichen Weihnachtstage geschlossen geblieben.

Kein Wunder also, dass uns die Massnahmen vom Bund getroffen haben. Die anfängliche Unsicherheit, wie es weiter gehen wird, die plötzliche Auflage, maximal 50 Personen im gleichen Haus zu haben und drei Tage später die Forderung, das Restaurant komplett zu schliessen. Alles ging so schnell, dass uns fast die Zeit fehlte, sich immer wieder neu zu organisieren. Hinzu kamen nun Fragen wie: Wann ist alles wohl vorbei?



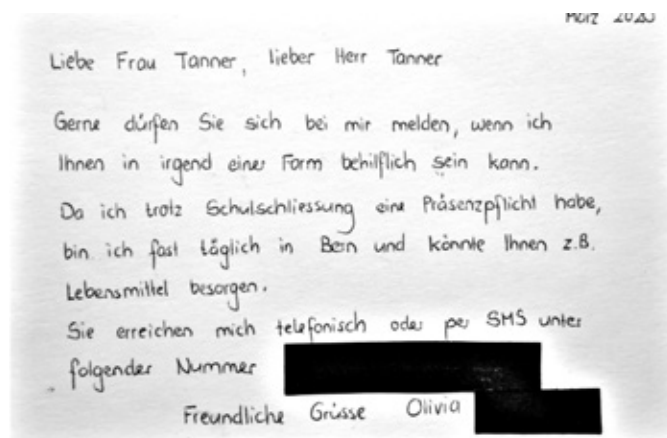
Welche Gäste müssen wir informieren? Was geschieht mit den Abschlussprüfungen unserer Lernenden? Wie funktioniert die Lohnabrechnung? Können wir all unsere Mitarbeitenden behalten? Wie wird der Gasthof das überstehen?

Mittendrin im Lockdown haben wir noch nicht alle Antworten gefunden, doch nutzen nun die Möglichkeit, uns auf die «Zeit danach» vorzubereiten. Und zudem ist es unsere einmalige Chance, einmal «nur» unsere Familie zu geniessen... So sind wir sicher, auch nach dieser herausfordernden Zeit wieder motiviert und energiegeladener für Sie da zu sein, mit vielen neuen Ideen! Wir freuen uns auf Sie! Bis dahin wünschen wir allen beste Gesundheit, frohen Mut und Zuversicht sowie die Möglichkeit, das Einmalige dieser Zeit zu nutzen!

*Familien Gerber-Eckert-Kiener;
Landgasthof Schönbühl, Urtenen-Schönbühl*

Der «am moossee Reporter» erlebt Nachbarschaftshilfe

Der Bundesratsbeschluss hat uns ältere Leute nach zu Hause verbannt, das ist zu akzeptieren. Keine selbständigen Einkäufe mehr, zwei Meter Abstand usw. Das alles ist ja gut und recht. Was aber, wenn man keine Hamsterkäufe getätigt hat, irgendwann braucht man Brot, Milch oder Gemüse oder sonst was, das zum täglichen Leben gehört.



Meine Frau und ich haben einen Tag nach dem Bundesratsbeschluss etwas ganz Schönes erlebt. Im Briefkasten fanden wir die Karte (Foto) von einer Mitbewohnerin im gleichen Hauseingang, worauf uns in sehr freundlicher Weise Hilfe zum Einkaufen angeboten wurde. Diese haben wir sehr gerne an-

genommen. Ein weiteres Hilfsangebot erhielten wir auch aus dem zweiten Stock von Renate und Thomas. Wir wissen diese Unterstützung sehr zu schätzen. Auch unsere Tochter und der Sohn lassen uns nicht im Stich und besorgen Einkäufe für uns. Die Tochter muss zu allem noch immer ihre zwei kleinen Kinder mitnehmen, da ihr Lebenspartner nicht im Home-Office arbeiten kann.

Es ist für uns ältere Risikopersonen schön und beruhigend, solch spontane Hilfe zu erfahren und zu sehen, dass wir nicht allein gelassen werden. Wir hoffen, dass noch viele ältere Leu-

te, von jüngeren solch schöne Nachbarschaftshilfe erleben dürfen. Allen die freiwillig Helfen ein «herzliches Dankeschön» in dieser speziellen Zeit. «U bliebet Gsung».

*Urs Tanner;
Urtenen-Schönbühl*

Möchten Sie auch danken, schimpfen, loben, berichten?

Für «am moossee» Nr. 3.2020 mailen Sie Ihren Text (ca. 1'000 Zeichen) und Foto an die Redaktion: ammoossee@gmx.ch. Herzlichen Dank.



**Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit**

rekja Öffnungszeiten

siehe unter Moosseedorf / Urtenen-Schönbühl

rekja Adressen + Kontakte

3302 Moosseedorf: Sandstrasse 5

Tel. 076 423 61 09 • moosseedorf@rekja.ch

3322 Urtenen-Schönbühl: Solothurnstrasse 44

Tel. 076 683 61 09 • urtenen-schoenbuehl@rekja.ch

www.rekja.ch

Die rekja ist zwar geschlossen, aber trotzdem für euch da!

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern, liebe Alle
Unsere Fachstellen, Jugendtreffs sowie die Öffnungszeiten bleiben bis auf weiteres geschlossen. Die rekja-Anlässe und Projekte sind abgesagt bzw. finden nicht statt. Die rekja ist zwar geschlossen, aber trotzdem für euch da! Gemeinsam meistern wir diese ausserordentliche Situation!

Wir alle sind gefordert und müssen uns an die Vorgaben des Bundesrats halten! Keine Versammlungen, keine Ansammlungen von Menschen, Abstand halten und Verzicht! Das betrifft uns alle! Haltet euch an die Regeln! Aus diesen Gründen sollten sich Kinder und Jugendliche nicht stundenlang alleine bzw. unbetreut im öffentlichen Raum aufhalten. Es gilt auch in dieser Situation, eine Tagesstruktur, Routinen und Aufgaben zu schaffen.

Die rekja bietet verschiedene Angebote: Ideen zur alternativen Freizeitgestaltung, Aktionen, Challenges, Beratung etc. Wir sind aber auch telefonisch bzw. über die verschiedenen Kanäle erreichbar (whatsapp, Insta, Facebook). Auf der rekja-Homepage www.rekja.ch werden in den kommenden Tagen regelmässig Möglichkeiten für eine aktive Freizeitbeschäftigung aufgezeigt. Ausserdem werden wir punktuell im öffentlichen Raum unterwegs sein und die Gemeinden bei Bedarf bei weiteren Aufgaben unterstützen.

Wir beteiligen uns zudem bei mehreren Solidaritätsgruppen, um Menschen, die zur Risikogruppe gehören, bei Einkäufen zu unterstützen. Wir mobilisieren unsere Zielgruppe, sich daran zu beteiligen.

Wir alle können etwas tun und dazu beitragen, dass diese Situation nicht unnötig verlängert werden muss.

Team rekja

PROGRAMM rekja MOOSSEEDORF / URTENEN-SCHÖNBÜHL

weitere Infos erhält in eurer rekja-Fachstelle oder auf:



[insta_rekja](https://www.instagram.com/insta_rekja)

www.rekja.ch



[Regio Rekja](https://www.facebook.com/Regio.Rekja)

WAS

Quartiernachmittag

Kultur am Platz

Jungsabend

Modiabend

Quartiernachmittag

Grubenfest

Kultur am Platz

Quartiernachmittag

Modiabend

Chillecke Sommerfest

Kultur am Platz

WANN

24.04.2020

29.04.2020

06.05.2020

07.05.2020

08.05.2020

17.05.2020

20.05.2020

29.05.2020

03.06.2020

13.06.2020

17.06.2020

WO

Dorniacker Schönbühl

Kulturplatz Schönbühl

Rekja Schönbühl

Rekja Schönbühl

Dorniacker Schönbühl

Grubenstrasse Schönbühl

Kultur am Platz

Dorniacker Schönbühl

Rekja Jegenstorf

Rekja Moosseedorf

Kulturplatz Schönbühl

Aktualisierungen/Verschiebungen/Absagen wegen Corona immer auf rekja.ch



Musikschulen Jegenstorf und Moossee fusionieren

Im November 2018 erteilten die Mitglieder der Vereine Musikschule Jegenstorf und Musikschule Moossee einstimmig den Auftrag, Fusionsverhandlungen aufzunehmen und die Grundlagen für einen Zusammenschluss vorzubereiten. In der Folge nutzte die dazu eingesetzte Fusionskommission das vergangene Jahr um Leitbild, Organigramm, Statuten, Leistungsvertrag und Fusionsvertrag auszuarbeiten.

Die beiden Mitgliederversammlungen der Musikschule Jegenstorf und der Musikschule Moossee haben am 26. November 2019 unabhängig voneinander dem vorgelegten Fusionsvertrag zugestimmt und damit den Zusammenschluss respektive die Neugründung der «Musikschule Region Jegenstorf» ermöglicht. Die Umsetzung des Projekts zur Fusion der Musikschulen konnte also definitiv gestartet werden. Per 1. Januar 2020 wurden die beiden Musikschulen organisatorisch bereits zusammengeführt. Hinter den «Kulissen» wird aber intensiv weitergearbeitet, um die Basis für einen geregelten Schulbetrieb zu legen. Diese Arbeiten werden uns in naher Zukunft weiter beschäftigen. Es stehen uns also weiterhin arbeitsintensive und prägende Monate bevor,

bis wir im August 2020 mit der Musikschule Region Jegenstorf starten dürfen! Die neue Organisation soll mehr Effizienz in der Verwaltung bringen, den Musiklehrpersonen grössere Pensen ermöglichen und den Schülern ein vielfältiges Fächerangebot.

Somit besuchen die Auszubildenden aus den Gemeinden Bäriswil, Bätterkinden, Fraubrunnen, Iffwil, Jegenstorf, Mattstetten, Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Zuzwil, die sich in einem Instrument üben, ab August 2020 dieselbe Musikschule. Die bisherigen Unterrichtsstandorte wie auch alle Unterrichtsangebote bleiben erhalten und werden von den angestammten Lehrpersonen wie im bisherigen Rahmen weiter bedient. Den benachbarten Gemeinden Aefigen, Hindelbank, Kernenried, Rapperswil, Utzenstorf, Wiggiswil, Wiler bei Utzenstorf und Zieblebach, welche heute ihren Einwohnern die freie Wahl der Musikschule überlassen, bleibt das Angebot der neuen Musikschule weiterhin offen.

Wir freuen uns sehr auf die Ausgestaltung der Musikschule Region Jegenstorf und blicken gespannt auf eine harmonische, lebendige und klangvolle Zukunft der musizierenden Einwohnerinnen und Einwohner in unserem ganzen Einzugsgebiet.

Auskünfte, Unterlagen und Anmeldeformulare

sind erhältlich auf dem Sekretariat der Musikschule Region Jegenstorf, Iffwilstrasse 4, 3303 Jegenstorf, Tel. 031 762 07 00, info@msjegenstorf.ch, www.msjegenstorf.ch. Anmeldungen zum Musikunterricht werden laufend entgegengenommen. Beratung nach telefonischer Vereinbarung durch den Musikschulleiter.

*Beitrag: Patrick Bader,
Musikschulleiter*



KMU-Unterstützungspaket in Zeiten von Corona

Mit unserem KMU-Unterstützungspaket bieten wir Ihnen pragmatische Lösungen für Sie und Ihr Unternehmen. Dazu gehören finanzielle Unterstützung, Beratung sowie eine Plattform für lokale Selbsthilfe.

Mehr Informationen unter: raiffeisen.ch/kmuunterstuetzung

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Grauholz

Das Wahrzeichen vom Bubenloowald

«Herte Stamm mit chrumme Äschte, steit e Dähle lang im Waud, mängge Sturm het dranne grisse, immer isch si blibe stah, het sech fescht im Bode ghaute, tapfer gwehrt u nie la ga.» (So, könnte man die Dähle im Bubenloo-Wald in leicht abgeändertem Text vom Jodellied «D Bärgarve» von H.W. Schneller beschreiben.)

Diese (Föhre) Dähle wie wir hier in unserer Gegend sagen, steht schon einige Jahrzehnte am Waldrand im Bubenloo-Wald. Wer vom Bubenloo-Weg dem Waldrand entlang hinauf zum Aussichtspunkt (Koordinate: 603.800/ 208.500) wandert findet sie ca. 40 Meter vor dem Aussichtspunkt etwa 7 Meter vom Waldsaum weg im Waldinnern. Dählen können bis zu 500 Jahre alt werden, diese im Bubenloo wurde auf ein Alter von etwa 100 Jahren geschätzt. Bei optimalen Bedingungen könnte sie noch gut 2 bis 3 Jahrhunderte zulegen.

Solange ich mich zurückerinnern kann, stand sie schon in meiner Kindheit – umgeben von Tannen – dort. Einige Stürme sind während den Jahren über sie hinweg gefegt, so z.B. Sturm Vivian am 27. Februar 1990, dann am 26. Dezember 1999 der Jahrhundertsturm «Lothar». Die Tannen sind durch die Wucht des Windes auf der Ostseite des Bubenloo wie Streichhölzer abgeknickt worden und der Sturm hinterliess

einen enormen Schaden im ganzen Land. Praktisch der ganze Baumbestand auf der Ostseite des Bubenloo war verwüstet und die Bäume lagen kreuz und quer übereinander am Boden. Nur ein Baum hat diesen enormen Windstärken standgehalten, es war die Dähle, die mit einer Pfahlwurzel tief im Erdreich verankert ist.

Im Laufe der Zeit fegten noch einige Stürme über das Mittelland; Burglind am 2./3. Januar 2018, dann folgten Sebastian, Xavier, Frederik und Elena. In jüngerer Zeit bis 2020 waren es Sabine, Bianca und Petra. Diesen Stürmen hat das Wahrzeichen vom Bubenloo allen getrotzt und blieb doch etwas gebeugt stehen und hat Stand gehalten. Der Baum erinnert mich immer an alte Leute, die gebeugt gehen und in ihrem Leben hart gearbeitet hatten und sicher auch einige Stürme bewältigen.



Das Wahrzeichen in ganzer Grösse



Der Bubenloo-Wald mit Wahrzeichen: Foto vom Bubenloo Weg aus

Schade, dass dieser Baum nicht sprechen kann, was könnt er über die Gemeinde und deren Entwicklung erzählen, sagen wir ab 1920. Damals wurde der Ottomotor für Autos erfunden und ca. 20 Jahre danach der Dieselmotor. Der Verkehr fing an zu wachsen. Zwei Kriege und Mobilmachungen hat die Dähle erlebt und überstanden. Auch den Autobahnbau. Wer erinnert sich noch als die Autobahn im Seefeld endete. Auch der Bau des Shoppyland darf nicht vergessen werden, um nur einige Ereignisse zu nennen. Auch könnte sie über das Weltgeschehen etliche Auskünfte geben.

Dieser imposante, gebeugte Baum schaut mit seiner zerzausten Nadelkrone weit sichtbar über den andern Baumbestand hinaus. Seit dem «Lothar» sind 20 Jah-

Die **rekja** bleibt geschlossen,
aber **wir sind für euch da!**



Mit kreativen Ideen, Online, für Beratungen, etc. **Wir sind für euch da! Eure rekja!**



rekja Moosseedorf: 076 423 61 09
rekja Urt.-Schönbühl: 076 683 61 09
rekja Jegenstorf: 076 456 61 09
rekja Fraubrunnen: 076 576 61 09



Regio Rekja



Insta_rekja

www.rekja.ch

re vergangen und neues Baumleben wächst im Bubenloo-Wald nach. Mit einem Trick aus dem Internet versuchte ich noch die Baumhöhe festzustellen. Ich bin auf 33 m in gebeugter Haltung gekommen, gestreckt vermute ich, dass noch etwa 7 m dazu kommen und eine Höhe von 40 m erreicht wird. Der Stockumfang beträgt 2.39 m, daraus resultiert ein Stockdurchmesser von 0.761 m. Wenn ich auf dem Bubenlooweg fahre, so schaue ich immer hinauf ob das Wahrzeichen noch steht und hoffe, dass es noch lange über die heranwachsenden Bäume hinausschaut.

Fotos und Text: Urs Tanner

kultur@moosseedorf

us schön
aktiv
Kulturkommission

Die gemeinsame Vorschau...

Wir bitten Sie davon Kenntnis zu nehmen, dass leider alle Kulturveranstaltungen zurzeit infolge des Coronavirus eingestellt sind.

... wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jungslager 2020

13. bis 17. Juli

Schwarzsee

Für Jungs ab der 5. Klasse aus
Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl,
Jegenstorf und Fraubrunnen

Hey!

Hast du Lust auf eine Woche voller Spiel und Spass, Sport, Bräteln, Baden und vielen andern tollen Aktivitäten rund um den Schwarzsee? Dann komm mit uns ins Jungslager 2020!

Das Programm kannst du bei den Jungslager-Abenden selbst mitgestalten.

Du möchtest dabei sein?
→ Meld Dich an! Via Mail, Homepage oder direkt bei einer rekja-Fachstelle ☺

Wir freuen uns auf Dich!

Liebe Grüsse
Das rekja-Team

Kosten pro Teilnehmer 120CHF
Anmeldungen bis Ende Juni, begrenzte Teilnehmerzahl
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden



rekja
REGIONALE FACHSTELLE FÜR
OFFENE KINDER- & JUGENDARBEIT

MOOSSEEDORF – SANDSTR. 5
URTENEN-SCHÖNBÜHL – SOLOTHURNSTR. 44
JEGENSTORF – GRUEBEWEG 4
FRAUBRUNNEN – ZAUGGENRIEDSTR. 1

FEDERICO RATH
076 483 61 09
federico.rath@rekja.ch

SAMUEL KRÄMER
076 423 61 09
samuel.kraemer@rekja.ch

www.rekja.ch

ANMELDUNG JUNGSLAGER 2020

Name / Vorname:

Adresse / PLZ / Ort:

Telefonnummer, Mobil:

Geburtsdatum:

Bemerkungen (Vegi, Allergien, Medikamente, etc.):

Datum: Unterschrift der Eltern:



MODIABE 2020

MODIABE 2020

Jeweils von 17.00 – 20.00 Uhr

DO 30.01.2020 in Jegenstorf

MI 11.03.2020 in Moosseedorf

DO 02.04.2020 in Fraubrunnen

DO 07.05.2020 in Urtenen-Schönbühl

MI 03.06.2020 in Jegenstorf

MI 19.08.2020 in Fraubrunnen

Modilager 05. - 09. Oktober 2020

MI 04.11.2019 in Moosseedorf

DO 10.12.2019 in Urtenen-Schönbühl

für Mädchen ab der 4. Klasse

Moosseedorf – Sandstr. 5
Urtenen-Schönbühl – Solothurnstr. 44
Jegenstorf – Gruebeweg 4
Fraubrunnen – Zauggenriedstr. 1

DANIELA BÖTSCHI
076 801 61 09
daniela.boetschi@rekja.ch

ALISA GADOW
076 576 61 09
alisa.gadow@rekja.ch

SERENA GIOVANETTINA
076 456 61 09
serena.giovanettina@rekja.ch



insta_rekja • www.rekja.ch

Weitere Infos auf www.rekja.ch oder bei uns in den Fachstellen.



JUNGSABE 2020

ab der 5. Klasse

MI, 04. März 2020 in Moosseedorf

DO, 16. April 2020 in Bern

MI, 06. Mai 2020 in Urtenen-Schönbühl

DO, 18. Juni 2020 in Jegenstorf

Jungslager 13.-17. Juli 2020 am Schwarzsee

DO, 27. August 2020 in Moosseedorf

DO, 17. September 2020 in Urtenen-Schönbühl

MI, 04. November 2020 in Fraubrunnen

MI, 02. Dezember 2020 in Jegenstorf

rekja
Moosseedorf – Sandstr. 5
Urtenen-Schönbühl – Solothurnstr. 44
Jegenstorf – Gruebeweg 4
Fraubrunnen – Zauggenriedstr. 1

SAMUEL KRÄMER
076 423 61 09
samuel.kraemer@rekja.ch

FEDERICO RATH
076 483 61 09
federico.rath@rekja.ch

insta_rekja • www.rekja.ch



insta_rekja • www.rekja.ch

Weitere Infos auf www.rekja.ch oder bei uns in den Fachstellen.

Urtenen-Schönbühl



GEMEINDE
urtenenschönbühl

aus dem Gemeinderat

Termin Gemeindewahlen

Dieses Jahr finden Gesamterneuerungswahlen in der Gemeinde statt. Nach Reglement wurde der Wahltermin mit der Volksabstimmung auf den 29. November 2020 festgesetzt.

Ersatzwahl Mitglied Ausschuss uschön-vernetzt

Manfred Hasler hat für Rolf Böhlen als Vertreter des Gewerbes im Ausschuss uschön-vernetzt Einsitz genommen.

Schulhauswarte

Thomas Andreas Bill aus Münchenbuchsee ist per 1. Mai 2020 als vierter Schulhauswart angestellt worden. Als gelernter Sanitär-Installateur und Liegenschaftsfachmann hat Herr Bill langjährige Erfahrung in der Hauswartbranche. Er wird für Innenarbeiten und vorwiegend für die Aussenanlagen tätig sein.

Revision Gebührenreglemente

Die Gemeinde beabsichtigt verschiedene Reglemente im Bereich der Gebühren zu aktualisieren und den geltenden Gesetzen und Normen anzupassen. Nebst dem Gebührenreglement besteht in den Reglementen der Ver- und Entsorgung Änderungsbedarf. Die Reglementsrevisionen werden extern juristisch begleitet.

Belagssanierung Zentrum

Das Tiefbauamt erneuert vorgezogen den Deckbelag im Bereich der Strecke 30 km/h Zentrum, vorgesehen ist der Einbau eines lärmindernden Belags. Dem Projekt wurde zugestimmt und für den Einbezug Anschlüsse Bahnhof- und Alte Bernstrasse der nötige Kredit bewilligt.

Wasserleitung Netzerweiterung Längenrüpstrasse, Submission

Die Wasserleitung Längenrüpstrasse bis Oberdorf ist in schlechtem Zustand und soll im Inlinverfahren saniert werden. Die Ausschreibung der Arbeiten wurde beschlossen, die geschätzten Kosten für die Sanierung 2020/21 belaufen sich auf rund 220'000 Franken.

Unterstützungsgesuche

Der Gemeinderat hat diverse Unterstützungsgesuche behandelt. Einen Beitrag erhalten nebst weiteren Gesuchstellern die Vogelfreunde Grauholz für Nistkästen im Rahmen der Ökologie. Die Vogelfreunde sind eine lose Vereinigung von Naturfreunden der Region Grauholz.

aus der Verwaltung

Einwohnerstatistik

Die Einwohnerzahl von Urtenen-Schönbühl ist stabil, im Jahr 2019 um 43 Personen gestiegen. Gemäss Einwohnerkontrolle waren Ende Jahr 6'315 Personen gemeldet. Der Anteil ausländischer Personen beträgt 19 Prozent der Gesamtbevölkerung (+33 Personen). 81 Geburten stehen 42 Todesfälle gegenüber.

Geschwindigkeitsmessstatistik der Kantonspolizei

Im 2019 wurden in Urtenen-Schönbühl 14 Radarkontrollen durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 62'320 Fahrzeuge gemessen, von denen 880 Fahrzeuge bzw. 1.41% zu schnell waren. 869 Übertretungen wurden im Ordnungsbussenverfahren geregelt, 11 mussten angezeigt werden. Im Vergleich ist dieser Wert niedrig. Im Vorjahr 2018 betrug die Übertretungsquote bei 20 Messungen noch 3.41%, im Jahr 2017 mit 13 Messungen 3.29%.

Neue Pflegedienstleitung

Vor knapp einem Jahrzehnt übernahm Frau Christine Lindo die Führung des Bereichs Pflege und Betreuung sowie die Stellvertretung des Geschäftsführers der Stiftung Alterswohnsitz. Mit viel Herzblut, Engagement und grossem Geschick meisterte Frau Lindo unermüdlich die vielen Herausforderungen, reorganisierte gemeinsam mit ihren Teams und dem Geschäftsführer mit Bedacht die Stiftung Alterswohnsitz und leitete ihre Teams stets souverän an. Dabei stand immer der Mensch im Zentrum ihres Handelns. Entsprechend erfolgreich setzte sich Frau Lindo für gut funktionierende Teams, schlanke Abläufe, eine tiefe Fluktuation, zufriedene Angehörige und eine wohlwollende Pflege und Betreuung ein.

Heute präsentiert sich die Stiftung Alterswohnsitz als blühendes Unternehmen im Herzen von Urtenen-Schönbühl mit 44 Bewohnenden, 50 (Teilzeit-)mitarbeitenden, 15 Lernenden und über 60 freiwilligen Mitarbeitenden. Unbestritten ist, dass eine der grossen treibenden Kräfte der vergangenen 9 Jahren Frau Lindo war. Per Ende Januar 2020 hat sich Frau Lindo entschieden, die Stiftung Alterswohnsitz zu verlassen, um sich in einer neuen Tätigkeit beweisen zu können.

Seit 1. Februar 2020 ist Frau Andrea Affolter als neue Leiterin des Bereichs Pflege und Betreuung in die Fussstapfen von Frau Lindo getreten. In dieser Funktion übernimmt Andrea Affolter auch die Stellvertretung des Geschäftsführers Urs Hänni. Frau Affolter hat nebst ihrer Ausbildung zur Pflegefachfrau und einer umfassenden Führungsausbildung jahrelange Berufserfahrungen sammeln dürfen. Mehrere Jahre führte Frau Affolter souverän ein Pflgeteam in der Stiftung Alterswohnsitz und hatte in dieser Zeit die Stellvertretung von Frau Lindo inne. Vor ihrer Tätigkeit in der Stiftung Alterswohnsitz war Andrea Affolter bereits für eine gewisse Zeit als Pflegedienstleiterin in einer anderen Institution tätig.

Am 23. Januar 2020 fand in einem würdigen Rahmen die Stabsübergabe statt. Bei einem Apéro riche wurde Frau Lindo's Wirken durch den Geschäftsführer Urs Hänni und im



Geschäftsführer Urs Hänni mit der abtretenden Frau Christine Lindo (rechts) und der künftigen Pflegedienstleiterin Frau Andrea Affolter

Beisein des Stiftungsrates und des Personals gewürdigt. Zeitgleich wurde Frau Affolter in ihrer neuen Funktion von allen Anwesenden herzlich willkommen geheissen.

Geschäftsführer Hänni ist sich sicher: Dank einem weitsichtig engagierten Stiftungsrat, hochmotivierten Teams, schlanken Strukturen, gesunden Finanzen sowie einem hohen Mass an Menschlichkeit wird die Erfolgsgeschichte der Stiftung Alterswohnsitz nicht abbrechen. Die Stiftung Alterswohnsitz ist und bleibt eine der besten Institutionen im Herzen der Region; eine Institution, in welcher es sich zu leben und zu arbeiten lohnt.

*Text: Urs Hänni, Geschäftsführer /
Bruno Zaugg, Präsident des Stiftungsrates
Fotos: Urs Tanner*



Stiftungsratspräsident Bruno Zaugg (links) im Gespräch mit Gemeinderatspräsident und Stiftungsratsmitglied Heinz Nussbaum



Die Mitarbeitende verabschiedet sich von Frau Christine Lindo



H.U. Kobel AG

Mulden
Entsorgungen
Transporte
Mattstetten – Schönbühl
Münchenbuchsee

031 859 03 26

www.kobel-transporte.ch

Trummer und die Wohnbaugenossenschaft "Solidarisch Wohnen" in Urtenen-Schönbühl an der Unterdorfstrasse 2

Im Frühling 2019 startete das Um- und Ausbau Projekt im ehemaligen Thairestaurant. Das wunderschöne Bauernhaus soll nach den umfangreichen Umbauarbeiten Platz für rund 20 Erwachsene und ihre Kinder bieten.

Die Genossenschaft schafft damit eine selbstverwaltete Wohnform, die auf ein ökologisch verträgliches und nachhaltiges Zusammenleben ausgerichtet ist. Sie fördert das Zusammenleben im Sinne gesamtgesellschaftlicher Verantwortung und gegenseitiger Solidarität. Initiiert wurde das Projekt durch die 9 BewohnerInnen der Wohn- und Lebensgemeinschaft Hubelgut in Bolligen. Inzwischen ist die Gruppe fast vollständig. Bei der Erweiterung wurde darauf geachtet, dass mehrere Generationen und Lebensperspektiven vertreten sind. Entscheidungen werden im Konsens getroffen.

Der Liedermacher, Sänger und Gitarrist Christoph Trummer lebt in der WG Hubelgut und wird nach dem Ausbau des Bauernhauses mit der Gemeinschaft nach Urtenen-Schönbühl ziehen.

Wegen des Coronavirus musste das Konzert vom 24. April 2020 von Trummer & Nadja Stoller verschoben werden. Die Kulturkommission freut sich den künftigen Einwohner Trummer zusammen mit Nadja Stoller **neu am Samstag, 28. November 2020**, um 20.00 Uhr im Zentrumssaal mit den berührenden Frutigtaler Liedern und Texten nach Maria Lauber begrüßen zu dürfen.

Die Kulturkommission Urtenen-Schönbühl

Quelle und Informationen:
www.unserhausprojekt.ch
www.so-wo.ch



**CEVI JEGENSTORF-SCHÖNBÜHL
JUNGSCHAR**



Aktion 72 Stunden

Ein Lager ist immer etwas Spezielles – doch diesen Winter fand eines der aussergewöhnlichen Sorte statt: Im Rahmen der nationalen Aktion 72 Stunden hat der Cevi Jegerstorf-Schönbühl mit Kindern und Jugendlichen in einem Lager ein gemeinnütziges Projekt umgesetzt. Über 250 gemeinnützige Projekte wurden schweizweit gleichzeitig realisiert.

Die Kinder gestalten das Lager mit

Uns war es von Anfang an ein Anliegen, die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden einzubeziehen. Das bedeutet, dass wir in das Lager starteten, ohne ein fertiges Programm zu haben. Das einzige was wir im Voraus definiert hatten: Wir organisieren irgendeine Art von Aufführung, um Spenden zu sammeln. Am ersten Abend konnten die Teilnehmenden entscheiden, für welche Organisation wir Spenden sammeln und welche Art von Aufführung wir durchführen.

So erarbeiteten wir gemeinsam ein Theaterstück mit Musik rund um die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030, dem Thema der Aktion 72 Stunden. Wir schauspielerten, musizierten, gestalteten Plakate, drehten ein Werbevideo und mussten zusätzlich unser Essen selbst aufreiben! Denn ein Ziel der Aktion war es, keine eigenen Mittel zu verwenden. Natürlich kam auch der Spass nicht zu kurz, wir legten immer wieder Pausen ein, um gemeinsam Spiele zu spielen, Gemeinschaft zu erleben und freie Zeit zu geniessen.



Das Theaterstück wird auch im Schönbühl-Center bekannt gemacht

Die Aufführung übertraf alle Erwartungen

Die Aufführung am Sonntagnachmittag im Zentrumssaal der Gemeinde Schönbühl war ein voller Erfolg! Der Saal war gefüllt mit Menschen, die bestaunten, was Kinder und Jugendliche innerhalb von 72 Stunden ins Leben rufen können. Wir schauen mit Wehmut zurück auf das Lager, das wie kein zweites alle von uns zusammengeschweisst hat! Doch zum Glück können wir uns trösten: Schon bald finden unsere nächsten Lager statt. Über Pfingsten veranstalten wir ein Pfingstlager und im Sommer freuen wir uns auf ein regionales Sommerlager (Cevivilisation) mit dem ganzen Cevi Region Bern. Aufgrund der momentanen Lage können wir leider noch nicht sagen, ob die Lager stattfinden können. Wir sind aber auf jeden Fall zuversichtlich. Falls du mehr Infos dazu willst, findest du diese unter www.cevijungschoe.ch.



Die Aufführung im Zentrumssaal Urtenen-Schönbühl

Vorfreude aufs regionale Sommerlager

Die Vorfreude für die Cevivilisation ist gross! Ab der 2. Klasse (Schuljahr 2020/2021) kannst du mit dabei sein. Komm mit Kona und Maximilian und 800 anderen CevianerInnen mit auf ein Abenteuer und mach eine Woche die Natur zu deinem Zuhause. Du erlebst Gemeinschaft ums Lagerfeuer und beim Singen, nimmst am fätzigen Programm teil und lernst andere JungscharlerInnen aus der ganzen Region Bern kennen. Packst du gerne selbst mit an? Melde dich als HelferIn an. Die Cevivilisation braucht bei vielen Aufgaben helfende Hände.



Die Teilnehmenden posieren im Aktion-72-Stunden-Dress

*Bericht: Jonas Baur,
Abteilungsleiter Cevi
Jegerstorf-Schönbühl*



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
JEGENSTORF URTENEN

Dankeschönfest für die freiwilligen Mitarbeitenden des Kirchenkreises Urtenen-Schönbühl

Am 17. Januar 2020 durften wir unter dem Motto «Farben-spiel» ein buntes Fest mit 150 freiwillig engagierten Personen aus dem Kirchenkreis Urtenen-Schönbühl feiern. Nach einem erfrischenden Apéro fanden alle Gäste einen Platz an den wunderschön dekorierten Tischen. Die Kreiskommissions-Präsidentin Franziska Schär begrüßte alle Anwesenden und schon wurde eine köstliche Vorspeise serviert. Marco Vega verwöhnte uns an diesem Abend mit einem dreigängigen peruanischen Menu, das keine Wünsche offen liess.

Im Anschluss an die kulinarischen Köstlichkeiten bot uns die Gruppe «Theater am Puls» eine spontane Darbietung mit feinsinnigen Bezügen zu den unterschiedlichen Gruppen von Freiwilligen in unserem Kirchenkreis. Mit feinem Humor nahmen sie die verschiedenen Farben in unserem vielseitigen Kirchenleben auf und brachten alle Anwesenden zum Lachen.



Grossandrang am Buffet

Nach dem feinen Dessert bot das Mitarbeiter-Team ein musikalisches Medley aus bekannten Liedern mit passendem Text für alle Freiwilligen. Der Dankeschön-Abend wurde abgeschlossen mit einem berührenden Segenswort für Ehrenamtliche.

An dieser Stelle danken wir Mitarbeitende und Behördenmitglieder des Kirchenkreis Urtenen-Schönbühl allen freiwillig engagierten Personen im Kirchenkreis Urtenen-Schönbühl noch einmal ganz herzlich für ihren tollen Einsatz im Jahr 2019.

Text: Beat Kunz
Bilder: Urs Tanner



Gesungener Dank vom Mitarbeiter-Team



Die Theaterdarbietung erfreut die Anwesenden



Body & Mind Studio Marianne Kipfer

Bewegung – Harmonie – Gesundheit

Pilates • Yoga • Personal Training
Haltungs- und Bewegungskoordination



Body & Mind Studio Marianne Kipfer
Eigerweg 4, 3322 Urtenen-Schönbühl • Mobile 079 403 81 03
E-Mail: kipfer.bmmm@bluewin.ch • www.mariannekipfer.ch

us schön aktiv 3322.bewegt

Schneeschuhtour am Jaunpass

Unsere diesjährige Schneeschuhtour führte uns auf den Jaunpass. Eine wunderschöne Gegend, die das bernische Simmental mit dem Greyerzer-Land im Freiburgischen verbindet. Das Wetter war einfach prächtig und auch Schnee hatte es genug. Auch dieses Jahr begleitete uns Wander-Guide Mätthu. Mit sicherem Schritt führte er die sechzehnköpfige Truppe durch die verschneite Landschaft. Unsere Wanderung auf dem «Rösti-Pass» führte uns zum Bädermoos, dann durch die steile Wald Passage auf den Bäderberg. Belohnt wurden wir mit dem wunderbaren Weitblick auf die Berner Alpen und das Nidersimmental.

Die Tour war etwas länger als die letztjährige und wohl auch etwas anstrengender. Die kurze Pause bei der Feuerstelle Gis-



Bald am Ziel

libüehl kam nach dem steilen Aufstieg sehr gelegen. Während des Picknicks hatten wir freie Sicht auf die umliegenden Berge. Die imposanten Gastlosen mit ihren messerscharfen Spitzen waren zum Greifen nah und bildeten einen schönen Kontrast zum stahlblauen Himmel. Die Wanderung war um die 9 km lang, mit 243 Höhen-Metern. Auf dem höchsten Punkt befanden wir uns auf 1513 m. Mit dem Sonnenuntergang auf der Terrasse vom Alphüttli Fängli endete dieser tolle Tag.

Bericht: Trix Bachmann, 3322bewegt



Guide Mätthu



Die Gruppe am Verschnaufen



wo die vorsorge
gut für sie ausgeht.

Valiant Bank AG, Zentrumsplatz 1
3322 Urtenen-Schönbühl, Telefon 031 859 37 47

wir sind einfach bank.

valiant



Der einheimische Maler Alberto Gemperle

In Münchringen bei Jegenstorf ist eine Gewerbeliegenschaft umgenutzt worden. Dort, mitten im Dorf, ist Alberto Gemperle eingemietet und arbeitet an seinen Werken. Dazu ist sein neuer «Arbeitsweg» kurz. Mit dem Velo ist er schnell von seinem Wohnort Schönbühl in Münchringen. Sein Atelier ist sauber, aufgeräumt und praktisch eingerichtet. Damit widerspricht er einem Klischee, welches Künstler so anhaftet, nämlich das kreative Chaos im Atelier. Tageslicht schafft ein angenehmes Klima, so dass man sich bei Alberto Gemperle schnell wohl fühlt.

Aufgewachsen ist der gebürtige Solothurner in St. Gallen. Nach Abschluss der Kunstgewerbeschule und seiner Lehre als Fotolitograph absolvierte er am Sawi in Biel seine Werbefachausbildung, die er als Leiter Marketing Kommunikation beendete.



Solothurn, 70 x 70 cm

Schon in seiner Kindheit zeichnete er viel und sein erstes Ölbild malte er mit 16 Jahren. Öl blieb lange sein Genre, aber es wäre nicht Gemperle, wenn er nicht immer auf der Suche geblieben wäre. So hat er vor noch nicht langer Zeit eine neue Technik erprobt, nämlich das Ma-

len mit Acryl. Es sind einerseits Stadtansichten, so beispielsweise Solothurn, Biel, Thun oder Burgdorf. Andererseits befasst er sich mit Portraits, die recht farbig daherkommen, die Personen bleiben aber erkennbar. Nun hat Gemperle wieder einen Wechsel vorgenommen und malt Aquarelle auf dickem Aquarellpapier. Seine Themen sind zum Teil die gleichen wie bei der Acryl-Malerei, also Stadtansichten und Portraits aber neu kommen immer mehr Landschaften hinzu die er frei nach seinen Vorstellungen malt.



Mädchen mit Hut, 100 x 100 cm

Alberto Gemperle arbeitet trotz seiner Liebe zur Kunst nicht nur in seinem Atelier, sondern geniesst auch die Freiheit des Rentnerdaseins. Er lebt mit seiner Partnerin, hat zwei Kindern und drei Enkelbuben. Dazu mag er Skifahren, Wandern und spielt Gitarre. Ein ausgefülltes Leben also und das sieht man auch in seinen Bildern. Sie sind spontan, farbenfroh und positiv.



Das Kälblein, 60 x 60 cm

Seit 2019 stellt Alberto Gemperle den Schulen Grauholz Bilder zur Verfügung. Sie verschönern nun die Wände eines Büros und Sitzungszimmers und werden dann nach einiger Zeit wieder durch neue ersetzt. Weitere Bilder finden Sie auf der Homepage www.malatelier-alberto.ch. Für zusätzliche Informationen und Kontakte erreichen Sie Alberto Gemperle am besten per E-Mail unter alberto.gemperle@bluewin.ch.

Bericht: Brigitte Schütz, Schulleiterin Zyklus 2, Schulen Grauholz



Bernstrasse 7 - 3323 Bärswil - Tel. 031 / 859 47 36
www.buerki-reisen.ch info@buerki-reisen.ch

Unsere Car-Flotte besteht aus
1 x 54 Plätze, 1 x 50 Plätze und 1 x 16 Plätze



Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit

rekja Urtenen-Schönbühl

Solothurnstrasse 44
3322 Urtenen-Schönbühl • Tel. 076 683 61 09
urtenen-schoenbuehl@rekja.ch • www.rekja.ch
Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr



Evangelische Volkspartei

Mitgliederversammlung 2020

Am Freitag 21. Februar traf sich die EVP Moossee zur alljährlichen Mitgliederversammlung in der Burgerstube des Gemeindehauses Urtenen-Schönbühl. Nach einer besinnlichen Einstimmung durch den Präsidenten, liess man das vergangene Jahr Revue passieren. Es war in dreifacher Hinsicht ein erfolgreiches und spezielles. Die EVP Schweiz feierte mit 650 Gästen ihr 100-jähriges Bestehen auf dem Gurten. Auf nationaler Ebene wurde die ortsansässige Nationalrätin Marianne Streiff mit einem soliden Wahlergebnis wiedergewählt. Nun vertritt sie neben Nick Gugger und der neugewählten Lilian Studer die Partei für weitere vier Jahre im Nationalrat. Als dritten und nicht weniger wichtigen Aspekt, konnte die EVP Moossee neue Mitglieder dazugewinnen. Alle zwei Jahre muss der Vorstand im Rahmen

der Versammlung neu gewählt werden. Der Präsident Samuel Inäbni wurde einstimmig für eine weitere Amtszeit bestätigt. Die vakante Stelle des Sekretärs wird neu durch Jonathan Yared besetzt. Das zentrale Thema des Abends waren die anstehenden Gemeinderatswahlen im kommenden November, bei denen die EVP wie vor vier Jahren wieder teilnehmen wird. Es wurden hierzu intensiv Ideen diskutiert, damit es möglich sein wird einen Gemeinderatssitz zu gewinnen. Um dieses Ziel zu erreichen sind wir auf Mithilfe angewiesen – Sind Sie bereit uns zu unterstützen? Melden Sie sich! evp-moossee@gmx.ch / 079 283 13 77 (S. Inäbni).

Die Mitgliederversammlung wurde mit einem feinen Apéro abgerundet. Dabei gab es die Möglichkeit im Austausch mit Nationalrätin Marianne Streiff über die aktuellen politischen Herausforderungen zu diskutieren.

Zum Vormerken: Am Samstag 29. August findet von 14:30-15:30 Uhr mit Nationalrätin Marianne Streiff zusammen eine Bundeshausführung statt. Teilnehmerzahl begrenzt (30 Personen). Sie sind dazu herzlich eingeladen! Anmeldung ab sofort unter: evp-moossee@gmx.ch

*Bericht: Jonathan Yared,
Sekretär EVP Moossee*

Tag der
GEMEINDE
urtenenschönbühl
Nachbarn
Gute Nachbarschaft steigert
die Wohnqualität



Feiern Sie mit: Am Freitag, 29. Mai 2020!

Aktuell werden wir gefordert von unseren Mitmenschen Distanz zu halten. Durch die Corona-Krise wurde die Solidarität und Hilfsbereitschaften in den Nachbarschaften bereits sehr gestärkt. Wir hoffen, dass diese Krise bis am Tag der Nachbarschaft vom 29. Mai 2020 überstanden ist und wir wieder frei und unbeschwert Begegnungen pflegen können.

Der Tag der Nachbarn und dessen Motto «Begegnungen» eignet sich perfekt, um die Mitmenschen im selben Quartier zu sich nach Hause einzuladen oder sich in Nachbars Garten zu treffen. Denn eins ist gewiss: Nirgends ist eine Begegnung einfacher als beim unkomplizierten nachbarschaftlichen Grillplausch oder bei gemütlichem Kaffee und Kuchen im eigenen Wohnzimmer. Dabei wird die Begegnung als kommunikative und gesellige Zusammenkunft verstanden, bei der neue Kontakte geknüpft, gemeinsame Interessen entdeckt und gegenseitige Hilfeleistungen angeboten werden.

Kennen Sie Ihre Nachbarn?

Es lohnt sich auf jeden Fall, sie zu kennen! Nehmen Sie diesen Tag zum Anlass, auf Ihre Nachbarn zuzugehen und die gute Nachbarschaft zu leben.

Wo und wann feiern Sie?

Überall wo Sie sich wohl fühlen: vor dem Haus, im Hof, auf dem Garagenplatz, im Garten, auf dem Balkon, in einer Wohnung, auf der Dachterrasse, auf dem Spielplatz Ihrer Siedlung usw. Bei schlechtem Wetter eignen sich Gemeinschaftsräume, Einstellgaragen und Waschküchen in Mehrfamilien-Häusern besonders gut. Das Fest findet statt, wann immer es Ihnen und Ihren Nachbarn passt: am Mittag, nach Feierabend, zum Abendessen oder danach.

Wie bereiten Sie sich vor?

Idealerweise planen und organisieren Sie den Anlass zusammen mit ein paar Nachbarn, so ist der Aufwand für den Einzelnen kleiner, der Spass jedoch für alle gross. Einfach und unkompliziert soll das Ganze sein.



Sozialdemokratische Partei

«Es isch ja nume Eis!»

Am ersten Tag im Kindergarten haben wir damals von der Kindergärtnerin ein Täfelchen erhalten. Sie hat als erste das Täfelchen ausgepackt und das Papierli in die Mitte des Kreisli geworfen. «Es isch ja nume Eis» hat sie dazu laut gesagt. Natürlich haben wir es ihr sofort nachgemacht und das Papierli in die Mitte auf den Boden geworfen. Aus dem «es isch ja nume Eis» lagen da 26 Papierli auf dem Boden rum, was wir dann alle nicht mehr so schön fanden. Mit diesem kleinen Beispiel hat uns unsere Kindergärtnerin gleich am ersten Tag gelehrt, dass kleine Dinge, kleine Nachlässigkeiten, in ihrer Summe zu grösseren Problemen werden können.



Auch Kleinigkeiten summieren sich

Was kann also die Gemeinde Urtenen-Schönbühl zur Verhinderung der globalen Klimaerwärmung beitragen, wenn schon die Schweiz je nach Rechnung nur für rund 0.1% des weltweiten CO₂-Ausstosses verantwortlich ist? Wie im Kindergartenbeispiel braucht es jedes einzelne Papierli, um den Boden des Kindergartens als schmutzig erscheinen zu lassen. Respektive im Umkehrschluss, jedes nicht auf den Boden geworfene Papierli hilft mit, dass der Boden nicht mit Unrat bedeckt ist. Genauso verhält es sich mit dem CO₂-Ausstoss. Es ist nicht die Frage, ob eine einzelne Massnahme sofort eine messbare Wirkung erzielt, sondern es geht darum, dass jeder die für ihn möglichen Massnahmen trifft. Denn wenn jeder auf die anderen schaut, so nach dem Motto «ich nicht – er auch», passiert schlussendlich gar nichts! Und das können wir uns in der aktuellen Situation schlicht nicht leisten. Aus diesem Grunde setzt sich die SP Urtenen-Schönbühl dafür ein, dass unsere Gemeinde – durchaus als Vorbild – voran geht und zum Beispiel anstehende Liegenschaftssanierungen nach Minergie-Standard durchführt, wo möglich und sinnvoll in Solaranlagen auf den Dächern und an den Fassaden investiert. Beim Ersatz von Gemeindefahrzeugen sollen elektrisch- oder wasserstoffbetriebene Fahrzeuge beschafft werden. Ausserdem sind wir der Meinung, dass die Gemeinde Private und Gewerbebetriebe, bei der Reduktion ihres CO₂-Ausstosses mit geeigneten Fördermassnahmen unterstützen soll. Konkret soll die Reduk-

tion von Liegenschaftssteuern bei energetischen Sanierungen geprüft werden. Auf dem gesamten Gemeindegebiet soll die Strassen- und Wegbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgestellt werden. In den Wohnquartieren sollen die LED-Leuchten sinnvollerweise mit Bewegungsmeldern ausgerüstet sein. So kann verhindert werden, dass die Lampen in der Nacht permanent leuchten und Strom verbrauchen, auch wenn kein Mensch unterwegs ist. Ausserdem wird damit die Lichtverschmutzung reduziert, welche für viele Tiere zunehmend eine Belastung ist. Zur Förderung der Elektrifizierung des Individualverkehrs soll die Realisierung von weiteren Elektrotankstellen auf dem Gemeindegebiet unterstützt werden. Auch für Wärmeverbünde in Quartieren sollen durch die Gemeinde die nötigen Voraussetzungen getroffen werden.

Dies sind nur einige Massnahmen, für welche sich unsere Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in ihrer täglichen Arbeit in den verschiedenen Gremien der Gemeinde Urtenen-Schönbühl einsetzen und so das Papierli eben nicht in die Mitte des Kreisli werfen.

*Beitrag: Hans-Jürg Kleine,
SP Urtenen-Schönbühl*



**Gemeindebibliothek
Urtenen-Schönbühl
Kornhaus
Bibliotheken**

Zentrumplatz 8, 3322 Urtenen-Schönbühl / 031 859 26 77
urtenen@kib.ch
Mo – Fr 16.00 – 18.00 Uhr / Sa 10.00 – 12.30 Uhr

Handlettering Workshop



Damaris Mühlheim, schreibmanufaktur

Donnerstag, 7. Mai 2020

18.30 bis ca. 22.00 Uhr

Preis: CHF 60.- (inklusive Material und Pausensnacks)

Anmeldung: bis Donnerstag, 30. April 2020

Es sind keine Vorkenntnisse nötig

U.SCHEIDEGGER

Bestattungsdienst

Sandstrasse 5, 3322 Schönbühl

Beratung Organisation Transporte
Formalitäten Sarglieferung

Tag und Nacht

031 859 43 92, 031 332 40 50

Todesanzeigen Leidzirkulare
Aufbahrung Blumenschmuck

Defibrillator für die Öffentlichkeit

Seit November 2019 stellt die Scheidegger Maler AG einen Defibrillator der Top-Marke AED für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Das Gerät ist in einem Klimakasten neben dem Geschäftseingang zu finden. Nachts wird er beleuchtet, damit man ihn schneller findet. Für Anschaffung, Unterhalt und Revision nach einem Notfall kommt die Firma selber auf. Die Anschaffung erfolgte aus persönlicher Betroffenheit einiger Herz-Todesfälle.



Der Defibrillator hängt am Bergackerweg 15 beim Eingang

Der genaue Standort ist Bergackerweg 15, 3322 Schönbühl-Urtenen. Nun ist zu hoffen, dass der Defibrillator im Notfall helfen und vielleicht ein Leben retten kann.

Bericht: Sandra Hänni,
Geschäftsinhaberin

Anmerkung der Redaktion: die Scheidegger Maler AG freut sich auch über Maleraufträge. Infos dazu finden Sie auf der Homepage www.scheidegger-maler.ch oder im direkten Kontakt per Telefon 031 859 79 49.



So wird er eingesetzt



Die Hifeadresse für Herznotfälle

=H=O=T=E=L=

LANDGASTHOF SCHÖNBÜHL



Ihre Gastgeber seit sechs Generationen

Familie Eckert-Kiener-Gerber

www.gasthof-schoenbuehl.ch

031 859 69 69

*...auf ein Wiedersehen nach der Corona Zeit
und bleiben Sie gesund!*

«am moossee» TERMINE 2020

Nr.	Erscheint	Termin*
3/20	09.06.	08.05.
4/20	04.08.	03.07.
5/20	22.09.	21.08.
6/20	17.11.	16.10.

*Redaktions- und
Inserateschluss

KONTAKT Redaktion «am moossee»

Ulrich Utiger
Sandstrasse 88
3302 Moosseedorf
Telefon: 079 215 44 01
Fax: 031 859 12 29
Mail: ammoossee@gmx.ch

20 Jahre Jubiläum Gesundheitspraxis «Siesta» in Urtenen

Frau Jnes Hasler ist dipl. Krankenschwester (heute Pflegefachfrau). Ihre Ausbildung hat sie im Berner Rotkreuzspital Lindenhof von 1975 bis 1979 absolviert und mit Erfolg abgeschlossen. Danach hat sie während 14 Jahren ihren Beruf als Krankenschwester ausgeübt.

Nach einem Auslandsaufenthalt in Israel (Kibbuz) ist sie dann 1994 zusammen mit ihrem Mann nach Urtenen gekommen. Damals war die Gemeinde im Umbruch. Jnes Hasler bekam eine Stelle als Gemeindekrankenschwester. Angestellt war sie damals beim Krankenpflege-Verein Urtenen, den sie dann zum ersten Spitex Stützpunkt in der Gemeinde ausbaute. Zusammen mit drei andern Krankenschwestern betreute das Team viele Patienten in der Gemeinde. Damals war die Hauspflege noch selbständig. Auch damals galt es sich weiter zu bilden und so absolvierte Hasler noch die zusätzliche Ausbildung zur Gesundheitsschwester (Lindenhof Bern). Diese Weiterbildung kam den Kranken in der Gemeinde wie auch ihr selbst zu gute. Die Arbeit im Stützpunkt war ein Vollzeit-Job. Die Struk-



Gratulantinnen und Gratulanten



Zwei glückliche Frauen: (von rechts) Jnes Hasler Inhaberin der Gesundheitspraxis «SIESTA», Vanessa Granito die baldige Nachfolgerin



Jnes Hasler bei Ihrer Arbeit (Aufnahme gestellt)

turen in der Spitex haben sich im Laufe der Zeit geändert und Frau Hasler suchte für sich eine neue Herausforderung.

Am 4. Februar 2000 machte sich Jnes Hasler selbständig und gründete die Gesundheitspraxis «Siesta». Sie zog in das Gebäude der ehemaligen Peugeot-Garage Hänni AG an der Solothurnstrasse 49 in Urtenen, wo sie ihre Praxis einrichtete. Diese wurde in das Register EMR (Erfahrung Med. Register) mit einer zugeordneten Nummer aufgenommen. Ihre Klientinnen und Klienten sind Personen mit Zusatz-Krankenversicherungen. Die zu behandelnden Personen können sich selbst zu einer Sitzung anmelden und sind nicht auf eine Arztweisung angewiesen. Hasler bietet eine grosse Palette an medizinischen Massagen an.



Reichhaltiges Apéro schön präsentiert

Am Samstag, 8. Februar 2020 feierte Hasler das 20 JÄHRLIGE JUBILÄUM DER GESUNDHEITSPRAXIS «SIESTA». Viele eingeladene Gäste fanden sich über den ganzen Tag ein und überbrachten zu diesem besonderen Tag Blumen, Gratulationen, gute Laune und viele andere schöne Geschenke. Das Apéro – zusammengestellt von Karin Achermann Gavin, Inhaberin des «Apéro Delice» Schönbühl – verführte die Besucher aufs Feinste. So einem «gluschtigen» und vielseitigen Angebot kann man nur schlecht widerstehen. An eine «weiche Übergabe» der Praxis denkt Frau Hasler im Jahr 2021, wenn ihre Nachfolgerin Vanessa Granito ihre Ausbildung beendet hat. Zur Zeit ist Frau Granito noch 1 ½ Jahr bei der Swiss-Prävenza-Akademie als Medizinische Masseurinnen in Ausbildung. Sicher wird Frau Hasler ihre Nachfolgerin, wenn es so weit ist, am Anfang noch etwas begleiten, ihr mit Rat und Tat zur Seite stehen und sie sicher nicht direkt «ins kalte Wasser» werfen.

Fotos und Text: Urs Tanner



aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Gemeinderat

Feuerwehrkommission; ab 1. Januar 2020 nimmt Lukas Frutschi Einsitz in die Kommission.

Abfallentsorgung; der Gemeinderat hat beschlossen, dass neu für die Grössen 17-Liter, 35-Liter und 60-Liter keine Abfallmarken sondern nur noch Säcke verkauft werden. Die Säcke können ab Herbst 2020 auf der Gemeindeverwaltung, im Denner-Satellit, im Bicamo und im Shoppyland bezogen werden. Gebührenmarken werden weiterhin für 110-Liter, Sperrgut und Container geführt. Zudem werden die Kosten von Tierkadavern ab 1. Januar 2021 den Verursachern zu 80% weiterverrechnet. Es gilt ein Freibetrag von CHF 100.00. Wird bei Grosstieren eine Dritteinwirkung nachgewiesen (z.B. Verzehr von Plastik oder Abfall) übernimmt die Gemeinde die vollen Kosten.

Mobilfunkanlage; der Gemeinderat hat dem Standort für die Erstellung einer Mobilfunkanlage am Sportweg 3 (Hornets-halle) zugestimmt.

Sanierung Spielplatz altes Schulhaus; der Gemeinderat hat einen Objektkredit von CHF 40'000.00 für die Sanierung des öffentlichen Spielplatzes beim alten Schulhaus beschlossen.

Verein Berner Tierschutz; der Verein beabsichtigt, in der Eymatt im Bremgartenwald ein Tierheim für 30 Hunde, 70 Katzen, Kleintiere und Vögel zu erstellen. Der Gemeinderat spricht einen einmaligen Beitrag von CHF 10'000.00.

Anstossfinanzierung erneuerbare Energien. Aufgrund des von der Gemeindeversammlung genehmigten Reglements hat der Gemeinderat die Verordnung dazu genehmigt. Ab sofort können Gesuche eingereicht werden. Details dazu finden Sie auf der Website der Gemeinde www.moosseedorf.ch.

Seegrund-Reinigung im Schwimmbereich des Strandbads

Am 8. Februar 2020 wurde der Grund des Moossees im offiziellen Schwimmbereich durch professionelle Taucher (Abfalltaucher.ch) gereinigt. Nebst den offensichtlich verlorengegangenen Utensilien, wurden jedoch auch viele Abfälle gefunden, welche im See entsorgt wurden. Dies schadet der Natur und verschmutzt die Gewässer. Mit diesem Artikel möchten wir Sie sensibilisieren und auf den Missstand aufmerksam machen. Helfen Sie mit und tragen sie Sorge zu unserem Juwel «Moossee», indem Sie den Abfall künftig korrekt entsorgen.



Im See «entsorgte» Abfälle

Bauabteilung Moosseedorf



LEU
Haustech

... wir machen Badträume wahr



Bäder · Sanitär · Heizung · Spenglerei
Leu Haustech AG
Laupenackerstrasse 56
3302 Moosseedorf
Telefon 031 850 15 50
www.leu-haustech.ch

Vandalismus in Moosseedorf

Leider werden in Moosseedorf immer häufiger Vandalenakte begangen. Im Februar 2020 wurden Sprayereien an diversen Informationsstelen und Kehrreimern vollzogen und die Glasscheibe beim Schaukasten Unterführung Lindenweg eingeschlagen. Wäre dies nicht schon genug gewesen, wollte jemand die Tempostrecke 30 im Sand aufheben und hat kurzerhand die Signalisation entfernt.

Die Reinigungen und Reparaturen solcher Aktionen bringen unnötige Aufwendungen und Kosten mit sich. Die Verursacher können nur schwer zur Rechenschaft gezogen werden und die Allgemeinheit muss dafür bezahlen.

Mit diesem Artikel möchten wir an die Vernunft von Bürgerinnen und Bürger, sowie von Besucherinnen und Besucher in Moosseedorf appellieren. Solche Situationen werden nicht mehr geduldet.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Gemeindeverwaltung Moosseedorf



Feuerbrand überwachen und bekämpfen: Neue und geänderte Regelungen

Seit dem 1. Januar 2020 regelt der Bund die Überwachung und Bekämpfung von Feuerbrand in der überarbeiteten Richtlinie Nr. 3. Nach diesen neuen Richtlinien müssen die Kontrollen massiv reduziert werden, da der Bund nur noch 10% des bisherigen Aufwands übernehmen wird.

Welche Konsequenzen hat das?

Ab 2020 gelten alle Schutzobjekte (Erwerbsobstanlagen, Baumschulen, Hochstammgruppen) als «Gebiete mit geringer Prävalenz». Da dies Gebiete sind, in denen man den Druck

der Feuerbrandbakterien möglichst tief halten will, gilt ab sofort eine viel höhere Eigenverantwortung für die Besitzerinnen und Besitzer von Wirtspflanzen.

Was heisst das für die Gemeinden?

Je nach Infektionsgefahr im Frühling gibt die Fachstelle Pflanzenschutz des Amts für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern stichprobenartige Kontrollen in Auftrag. Diese Kontrollen werden weiterhin vom Kanton vergütet.

Es steht den Gemeinden frei, trotzdem auf freiwilliger Basis und auf eigene Rechnung regelmässige Kontrollen durchzuführen.

Wir bitten die Bevölkerung, die Eigenverantwortung bei Wirtspflanzen wahrzunehmen.

Gemeindeverwaltung Moosseedorf

Abfall im Wald

Gespaltene Gesellschaft

In der vergleichsweise ruhigen «Vor-Corona-Zeit» gab es intensive Demonstrationen, Kundgebungen, zahllose Leserbriefe und Online-Kommentare mit der Forderung «Schützt endlich die Umwelt und rettet den Planeten!» Und wenn man sich dann in der näheren Umwelt bewegt, wie beispielsweise am Samstag 22. Februar Morgen um 08:00 Uhr beim Bürgerhüttli im Williwald, traut man seinen Augen nicht: Da liegen Glasflaschen, Kunststoffbecher, Boxen, Verpackungen usw. weit gestreut in der freien Natur und gefährden Wildtiere und erregen Wandernde. Wenn man es nicht mit eigenen Augen gesehen hat, kann man fast nicht glauben, dass es in der heutigen Zeit noch derartige Umweltsünder gibt.

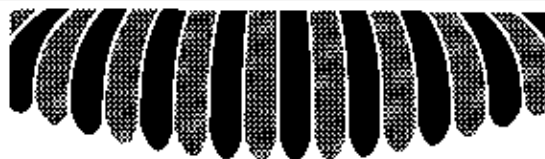
*Bericht: Peter Bill,
Bürgerpräsident*



Abfall weit und breit



Reste eines Gelages



RUCHTI STOREN

Spezialgeschäft für Sonnenstoren

PETER RUCHTI AG • 3322 SCHÖNBÜHL
TEL. 031 859 03 55 • FAX 031 859 10 34

Ihr Spezialist für:

- Sonnenstoren
- Fensterladen
- Lamellenstoren/Rollladen
- Reparaturen aller Produkte

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte



Moosseedorf
european energy award

«Aktuelles aus der Energiestadt» E-Autos als Energiespeicher

Wen man auf Wikipedia nachschlägt, findet man folgende Erklärung zum Titel dieses Berichts: «V2G Vehicle to grid» oder auf Deutsch: Vom Fahrzeug zum Netz. Darunter versteht man ein Konzept zur Abgabe von elektrischem Strom aus den Antriebsakkus von Elektro- und Hybridautos zurück in das öffentliche Stromnetz. In Japan wurde diese Idee nach der Atomkatastrophe von Fukushima weiterentwickelt. E-Autos der neusten Generation haben moderne Batterien mit hoher Speicherkapazität. Die Batterien können wie jeder andere Akku Strom speichern und bei Bedarf wieder abgeben.

Warum also nicht das E-Auto als Stromspeicher für regenerativ erzeugten Strom nutzen?

Ein modernes Elektroauto schont nicht nur die Umwelt, es kann zur Lösung eines Hauptproblems der Energiewende beitragen. Der Speicherung von regenerativ erzeugter Elektrizität. Strom aus Sonnenenergie und Windkraft wird nicht unbedingt dann erzeugt, wenn wir ihn benötigen. Nachts gibt es keinen Sonnenstrom und bei Flaute keine Windenergie. Deshalb müssen wir Strom zwischenspeichern. Umgekehrt müssen Überkapazitäten der Ökostromerzeugung sinnvoll genutzt werden. Und dafür lässt sich auch eine E-Auto-Batterie als Speicher nutzen.

E-Auto als Stromspeicher – so geht's

Den grössten Teil der Zeit wird ein Elektroauto nicht genutzt. In dieser Zeit kann es sich lohnen, die E-Auto-Batterie als temporären Speicher zu verwenden. Das gilt sowohl für E-Autos, die über die eigene Photovoltaikanlage mit Strom versorgt werden, als auch für Fahrzeuge, die über Ladesäulen der En-

ergieversorger geladen werden. In beiden Fällen benötigt man neben dem E-Auto zusätzlich eine intelligente Ladesäule, die das Laden und Entladen der Batterie steuert.

Besitzer einer Photovoltaikanlage profitieren gleich doppelt. Zum einen können sie ihr Elektroauto mit Solarstrom laden und zum anderen können sie überschüssigen Strom im Akku des E-Autos speichern, anstatt ihn zu Niedrigpreisen ins Stromnetz zu speisen. Ein geeigneter Zeitpunkt ist zum Beispiel die Mittagszeit, wenn die Photovoltaikanlage am meisten Strom erzeugt, aber meist kaum Strom im Haus gebraucht wird. Abends lässt sich der in der Batterie gespeicherte Strom für Lampen und Co. nutzen, anstatt dafür auf den teuren Strom vom Energieversorger zurückzugreifen.

Damit der Fahrer trotz Entlademöglichkeit immer ausreichend Strom in seinem E-Auto hat, gibt es mehrere Möglichkeiten. Zum einen errechnet die Elektronik des Fahrzeugs aus den vergangenen Fahrten die wahrscheinlich benötigte Strommenge für die nächste Fahrt. Und sollte mal eine längere Tour anliegen, kann der Fahrer dies vormerken. Der Akku wird dann nicht weiter entladen. Alternativ kann der Fahrzeugnutzer angeben, wieviel seiner Batteriekapazität er für das Einspeichern grundsätzlich zur Verfügung stellt. Das können auch nur 20 % oder weniger sein.

Autobesitzer die keine eigene Photovoltaikanlage haben, können einigen Energieversorgern die Batterie ihres E-Autos als Speicher anbieten. Denn es gibt noch viel zu wenig Stromspeicher. Die Energieversorger zahlen daher sogar dafür, dass ihnen E-Autos als Stromspeicher dienen. Diese Vergütung besteht entweder aus einem günstigeren Tarif für das Laden oder einer Bezahlung bei Abgabe des Stroms. Auf diese Weise können Sie mit Ihrem E-Auto Geld verdienen oder zumindest sparen. Wichtig: Der Wagen muss natürlich auch zur Stromabgabe bereitstehen. Einziger Nachteil, wenn das E-Auto als Stromspeicher dient. Es fallen mehr Ladezyklen als gewöhnlich an und das lässt den Akku schneller altern.

Und nun noch zum Schluss: Es eignen sich noch nicht alle E-Autos als mobiler Stromspeicher. Ältere Fahrzeuge haben

zu kleine Akkus, die gerade genug Strom für die täglichen Fahrten speichern. Erst die jetzt auf den Markt kommende E-Auto-Generation bietet ausreichend grosse Akkus. Ein weiterer Grund: Die bisherigen Laderegler sehen nur das Laden der Batterie vor, nicht das Entladen. Aber auch hier legen die Autohersteller kräftig nach und bringen Modelle auf den Markt, welche die neuen Anforderungen erfüllen. Schliesslich ist die Entlademöglichkeit auch ein weiteres Verkaufsargument.

Fachkommission Energie
Moosseedorf
Stefan Meier

schmid schreiner & hettiswil

Fenster —

Küchen —

Türen —

Parkett —

Schränke —

Innenausbau —

Der Schreiner
Ihr Macher

T: +41 34 411 15 83

www.jschmid.ch



**Freie Ortspartei
Moosseedorf**

Wahlen 2020

Am 29. November 2020 finden in Moosseedorf die Gesamterneuerungswahlen statt. Zu wählen sind an der Urne neu für 4 Jahre

- Gemeindepräsident/in und Präsident/in des Gemeinderats
- 7 Mitglieder des Gemeinderats

Zusätzlich werden an der Gemeindeversammlung vom 05.12.2020 alle Kommission (ausser Bildungskommission) neu gewählt.

Die FOM freut sich, dass sich für die Partei wieder engagierte und kompetente Personen für ein Amt in der Gemeinde zur Verfügung stellen. Für die Wahl zum Gemeindepräsident und Präsident des Gemeinderates wird Christian Zürcher kandidieren. Zur Wiederwahl für den Gemeinderat werden Barbara Pulfer und Christian Zürcher kandidieren. Mit möglichen weiteren Kandidaten/innen sind Gespräche geführt worden oder werden noch geführt.



Christian Zürcher wurde vom Wahlausschuss zuhanden der FOM-Parteiversammlung als Kandidat für das Gemeinderatspräsidium, sowie zur Wiederwahl in den Gemeinderat nominiert. Christian Zürcher ist Betriebsökonom FH und führt ein eigenes Unternehmen mit Sitz in Moosseedorf. Er ist seit 2015 Mitglied des Gemeinderates und Vorsteher des Ressorts Finanzen. Christian Zürcher

wohnt seit 26 Jahren in Moosseedorf, ist verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und ist in Moosseedorf seit Jahren im Dorfleben aktiv, sei es als ehemaliges Mitglied der Feuerwehr, der Volleyballsektion des Turnvereins und für die Stiftung Fritz Bill-Heldner.



Barbara Pulfer wurde vom Wahlausschuss als Kandidatin für die Gemeinderatswahlen nominiert. Barbara Pulfer ist Bauführerin bei einem grossen Bauunternehmen. Sie ist seit dem 01.01.2020 Mitglied des Gemeinderates und Vorsteherin des Ressorts soziale Sicherheit und Jugend. Barbara Pulfer ist in Moosseedorf aufgewachsen und kennt die kleinen und grossen Sorgen der Bürgerinnen und Bürger von Moosseedorf.

Foto: Nicole Stadelmann

Text: Thomas Jutzeler



Überall für alle

SPITEX

Grauholz

Zu Hause in Ihrem vertrauten Umfeld erbringt unser qualifiziertes und freundliches Personal nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen die folgenden Leistungen:

- ✓ Grund- und Behandlungspflege
- ✓ Spezialisierte Pflege
 - Psychiatriepflege
 - Demenzpflege
 - Palliativpflege
 - Wundbehandlungen
 - Medizinische und nichtmedizinische Fusspflege
 - 7x24-h-Pikett
- ✓ Hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Leistungen
- ✓ Ergänzende Angebote
 - Mahlzeitendienst
 - Angehörigenberatung
 - SPITEX-24-h-Notrufsystem mit SPITEX-Bereitschaft

SPITEX Grauholz

Zentrum 34, 3322 Urtenen-Schönbühl

031 850 20 85

info@spitex-grauholz.ch
www.spitex-grauholz.ch



HILFE UND PFLEGE, DIE ANKOMMT



Sozialdemokratische Partei

Velobörse 2020

Seit vielen Jahren findet traditionellerweise im Mai unsere Moossee-Velobörse statt. Aufgrund der bekannten Situation bzgl. dem Corona-Virus und entsprechenden Massnahmen muss die Velobörse dieses Jahr auf einen noch unbekannten

Termin verschoben werden. Der genaue Termin, voraussichtlich im frühen Herbst, wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns, Sie dann alle unter hoffentlich erfreulichen Umständen und bei guter Gesundheit auf dem Max-Bill Platz begrüßen und verwöhnen zu können.

Und noch etwas Persönliches: Im Zusammenhang mit der Corona-Krise durften wir in den letzten Wochen viel Solidarität und Unterstützung sowohl von Privaten, wie auch von der Gemeinde erfahren. Wir danken allen, die zum Wohl von uns allen beitragen und wünschen allen gute Gesundheit.

*Bericht: Madeleine Thönen,
SP Moosseedorf*

Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee

Unterzeichnung Charta der Sozialhilfe Schweiz

Die Sozialhilfe ist ein zentrales Element zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung. Eine solide und faire Sozialhilfe ermöglicht Menschen in Not ein Leben in Würde und gibt ihnen die Chance, in die finanzielle Selbständigkeit zurückzufinden.

Damit stützt Sozialhilfe nicht nur den einzelnen, sondern sie schützt den gesellschaftlichen Frieden und damit auch den Wirtschaftsstandort Schweiz. Das System Sozialhilfe leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Nutzen aller. Deshalb setzen wir uns für eine faire Sozialhilfe ein.

Die Sozialhilfe ist immer wieder Gegenstand politischer Auseinandersetzungen. Mit der Unterzeichnung der Charta Sozialhilfe signalisiert der Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee, dass er sich für eine solidarische Sozialhilfe einsetzt. Mehr Infos gibt es unter www.charta-sozialhilfe.ch.

*Beitrag: Stefan Lerch,
Geschäftsleiter Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee*



Regionale Fachstelle
für offene Kinder- und Jugendarbeit

rekja Moosseedorf

Sandstrasse 5, 3302 Moosseedorf
Tel. 076 423 61 09 • moosseedorf@rekja.ch
Mittwoch + Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
www.rekja.ch

Bestattungsdienst Familie Reese GmbH



031 869 61 61
(7 Tage / 24 Stunden)
Bernstrasse 101
Postfach 236
3053 Münchenbuchsee

www.reese-bestattungen.ch bestattungsdienst.reese@bluewin.ch

Wir betreuen Sie familiär und persönlich rund um die Uhr

Tische vom Schreiner



Massgenau aus eigener Produktion

Mehr als Qualität!
Schreinerei Portner AG
Hausmattweg 10
3323 Bäriswil
031 859 39 59
www.schreinerei-portner.ch





**Ev.-ref. Kirchgemeinde
Münchenbuchsee-Moosseedorf
Kreis Moosseedorf**

www.kige.ch

Pfarramt: 031 859 03 73

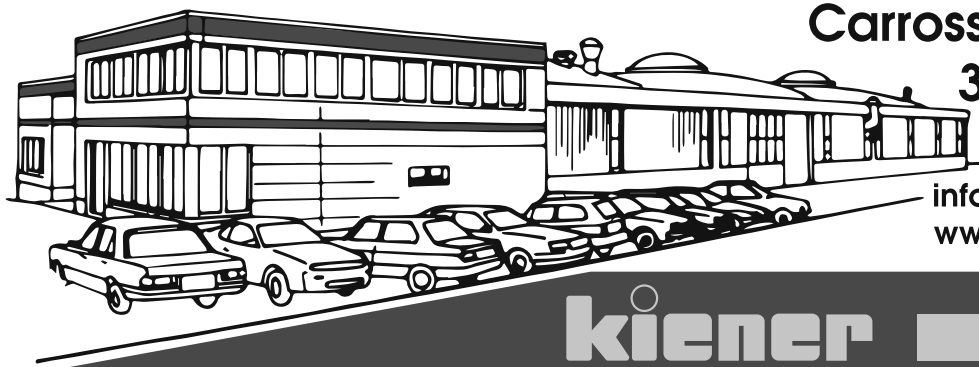
Sobald als möglich wieder als Veranstaltungen, vorher in anderer Form. Wir bitten Sie darum, sich darüber via Webseite kige.ch zu informieren, die Schaukästen zu konsultieren oder den Kirchenzettel des Fraubrunner Anzeigers zu lesen.

Walter Gygax wirkt als Kontakt- und Triageperson, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben. Er ist erreichbar unter der Nummer 031 961 04 13. Wenn Sie ein Gespräch wünschen, können Sie die PfarrerInnen jeden Tag anrufen auf die zusätzliche Nummer 031 862 17 85. Die üblichen Telefonnummern gelten nach wie vor.

Kirchliche Angebote in Corona-Virus-Zeiten

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war es wegen der Entwicklungen der Corona-Virus-Pandemie nicht möglich, verbindliche Daten für Veranstaltungen und Anlässe zu publizieren. Es wird Angebote geben, das ist aber schon klar.

Die Konf-Lager und Konfirmationen in Moosseedorf und in Münchenbuchsee können im Moment nicht wie geplant stattfinden und werden nach Möglichkeit verschoben. Die Seniorenferien im September sind in Planung. Wir hoffen, dass diese durchgeführt werden können.



Carrosserie Kiener AG
3322 Schönbühl

Tel. 031 858 50 50

info@carrosserie-kiener.ch

www.carrosserie-kiener.ch

kiener

**Ihr kompetenter Partner für: sämtliche Reparaturen an Personenwagen und Grossfahrzeugen
24-Std. Abschlepp- und Pannendienst**

Fotos im «am moossee»

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Berichte mit Fotos illustrieren.

Damit Ihre Fotos im «am moossee» auch richtig zur Geltung kommen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:



- Speichern Sie die **Bilder immer separat als Bilddatei** (jpg, tif) ab und **nicht nur im Word-Dokument**
- Schreiben Sie zu jedem Bild eine Legende (Infokopien zu den Legenden im Word sind willkommen für eine sichere Zuordnung)
- Senden Sie uns die Fotos immer unbearbeitet und verwenden Sie beim Fotografieren mit Digitalkamera eine möglichst hohe Auflösung
- Verwenden Sie keine vom Internet heruntergeladenen Bilder. Diese haben für den Druck eine ungenügende Auflösung und sind oft urheberrechtlich geschützt.
- Gerne nehmen wir natürlich auch weiterhin Papierbilder an. Die Egli Druck AG stellt sicher, dass die Fotos fachgerecht eingescannt werden. Selbstverständlich erhalten Sie diese wieder zurück.

Vereine/Veranstaltungen



Judo-Club Moosseedorf

Erfolge am Schneemann Turnier in Worblaufen



Carina Hofmann wirft ihren Gegner im O-Goshi

16 Kämpfer/innen nahmen am Turnier teil, davon sieben vom Judo Club Moosseedorf. Die Resultate machten Freude:

1. Rang für Florin Steiner in der Klasse -22.8 kg. Er legte seine Gegner problemlos auf den Rücken.

Bei den Wettkämpfenden -27.2 kg, errang Maximilian Hebeisen-Rosmus die Silber-Medaille.

Den Kategoriensieg -31 kg erkämpfte sich Ellen Kalbermatter und auf dem 3. Podestplatz stand Louis Hebeisen-Rosmus.

In der Klasse -40 kg kämpften Carina Hofmann und Frederick Köffel einen spannenden und ausgeglichenen Final. Am Schluss gewann Frederick und Carina konnte sich die verdiente Silbermedaille umhängen lassen. Auf dem 3. Rang sicherte sich Emelie Pfister die Bronze Medaille.

Bericht: Sandra Zingg



Gruppenfoto der Medaillengewinner/innen; von links, hinten: Frederick, Emelie, Ellen, Carina; vorne: Maximilian, Louis, Florin

hufenus Cheminée- und Ofenbau

Cheminée sanieren,
Wärme gewinnen

Kosten und Steuern sparen mit einem neuen Cheminée-Heizeinsatz. Ihr offenes Cheminée leistet ca. 15% des möglichen Heizwertes.

Ein neuer Cheminée-Heizeinsatz bringt bis zu 80%.

- Cheminéebau
- Ofenbau
- Cheminéeöfen
- Stubenöfen mit oder ohne Warmwasseraufbereitung
- Pelletöfen
- Pizzaöfen
- Stahlkamine



Wir beraten Sie gerne, unverbindlich bei uns, in unserer Ausstellung, in Urtenen-Schönbühl oder bei Ihnen vor Ort.

Urtenen-Schönbühl | 031/850 15 15 | www.hufenus.ch

Schönthal Bestattungsdienste

Wir sind in Urtenen-Schönbühl
und Moosseedorf für Sie da

Inhaber Urs Schönthal
www.schoenthalgmbh.ch
Tel: 031/ 761 02 92

Redaktions- und Inserateschluss
der nächsten Ausgabe:

8. Mai 2020

Veranstaltungs-Kalender

Urtenen-Schönbühl

Aufgrund der aktuellen Situation werden keine Veranstaltungen im «am moossee» publiziert. Veranstaltungen, welche durchgeführt werden, werden in den Schaukästen oder auf der Website der Gemeinde (www.urtenen-schoenbuehl.ch) publiziert.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Moosseedorf

Aufgrund der aktuellen Situation werden keine Veranstaltungen im am «moossee» publiziert. Veranstaltungen, welche durchgeführt werden, werden in den Schaukästen oder auf dem digitalen Dorfplatz publiziert.

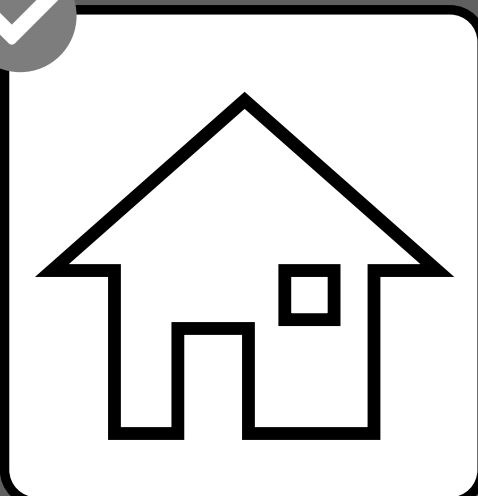
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Neues Coronavirus

Aktualisiert am 29.3.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

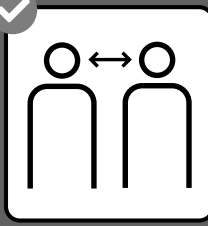




BLEIBEN SIE JETZT ZUHAUSE. RETTEN SIE LEBEN.

Ausser in folgenden Ausnahmen:

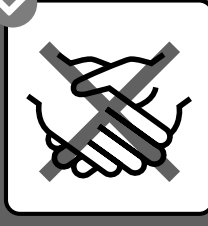
- Home-Office ist nicht möglich und Sie müssen zur Arbeit. Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden zu schützen.
- Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
- Sie müssen zum Arzt/zur Ärztin/zur Apotheke/Drogerie.
- Sie müssen anderen Menschen helfen.



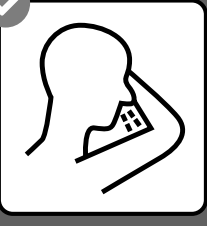
Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch

Art 316.599.d



Liebe AnwohnerInnen der Gemeinden Urtenen-Schönbühl und Moosseedorf

Momentan hilft nur Solidarität

Sollten Sie zur Risikogruppe gehören oder sonst durch Corona ausgelastet sein, helfen wir Ihnen gerne. Da wir selbst nicht zur Risikogruppe gehören, können wir Ihnen gut unter die Arme greifen. **Wenn es also Sachen zu erledigen gibt (Einkaufen, Medikamente besorgen, andere Tätigkeiten in der Öffentlichkeit), freuen wir uns zu helfen. Sie können einfach eine der untenstehenden Nummern anrufen oder eine Mail schreiben.** Weitere Ortsgruppen sind auf hilf-jetzt.ch zu finden. Gemeinsam schaffen wir das!

Liebe Grüsse

Wir sind wie folgt erreichbar:

Jaël Zürcher

3322 Urtenen-Schönbühl

Mo + Di Nachmittag

Do Morgen

Freitag und Wochenende ganztags: **078 836 89 57**

Nina Grimm

3322 Urtenen-Schönbühl

Mo + Di Morgen

Do Nachmittag

Mittwoch und Wochenende ganztags: **076 705 17 94**

oder ganze Woche per Mail an:

ichmoechtehelfen3322@gmail.com

In dringenden Fällen jeden Tag erreichbar: Remo Hersche 078 718 59 67

Die Aufträge werden an verschiedene Helfer der Bezirke weitergeleitet und so ausgeführt. Interessierte Helfer dürfen sich bei Remo Hersche direkt melden. Bitte nur Helfer im Alter von 16 bis max. 60 Jahren.

Unsere Gruppe besteht aus freiwilligen Helfern und erwartet keine Bezahlung der Leistung. Nur die Kosten der Beschaffung müssen zurückerstattet werden. Wir übernehmen keinerlei Haftung.

